Winter 2024- 2,50 €

Colonia Courier

Das Verbandsmagazin des
Colonia Kochkunstverein und
Gasteria 1884 e.V.

.: Olympische Spiele in Paris

.: Neue verabschiedete Satzung

.: Fritz-Schramma-Preis

Liebe auf den ersten Schluck

Dom
KÖLSCH

“ ernst (ge)meint ”

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Förderer des Vereins

Das Jahr geht langsam zu Ende. Und die dicken Brocken kommen zum Schluss. Donald Trump gewinnt die US-Wahlen. Das wird uns richtig viel Geld kosten. Doch Vorsicht, die Bürger der USA haben nach ihrer Brieftasche gewählt. Ich hoffe für die Amerikaner, dass dies nicht nach hinten los geht. In den USA ist hauptsächlich die Innenpolitik, und noch die Grenze zu Mexiko interessant. Wollen mal abwarten was da noch passiert. Ab Mitte Januar wissen wir mehr.
In Deutschland platzt die Ampel. Der Chef der FDP und der Kanzler werden mit Sicherheit keine Freunde mehr. Dieses ganze Theater in der Öffentlichkeit, wie im Kindergarten. Und sowas repräsentiert Deutschland. Sorry für meine Direktheit, aber da bin ich doch froh, dass wir zumindest in NRW eine gute und stabile Regierung haben, die unaufgeregt ihren Job macht. Ja auch mit „Grünen“, denen eine gute Arbeit für das Land wichtiger als die Partei Doktrin.
Im Courier gibt es einige Informationen über unseren neuen Fritz-Schramma-Preis.
Eine supertolle Veranstaltung im Marriott Hotel mit einem phantastischen Gänseessen. Volles Haus und zufriedene Gäste.
Auch finden Sie im Courier einen hochinteressanten Bericht über die Club 99 Reise nach Texas. Sehr empfehlenswert zum Lesen. Die „Gastro“ Preise in Texas sind mehr als gesalzen. Der Durchschnittspreis im Hotel liegt per Übernachtung bei über $ 300. F&B ebenfalls. Ein Bier $ 7,00 ist Standard. Darauf kommen dann noch rund 35% Steuern. Na dann Prost!
Die Haie in der Lanxessaren spielen dieses Jahr stark vorne mit. Auch werden wir im nächsten Jahr eine Loge zur „lachenden Kölnarena“ haben. Auch hier könnt Ihr gerne nach unserem Kontingent fragen unter *vleer@progastgmbh.de*.
Aber zuerst sollte es etwas ruhiger zugehen. Ich wünsche allen unseren Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.
Bleibt alle gesund und helft alle mit, damit es im nächsten Jahr wieder aufwärts geht mit unserer Wirtschaft.

Ernst Vleer

Schauen Sie doch auch einmal auf unsere Internetseite www.colonia-kochkunstverein.de und blättern Sie mal durch die Fotos.
Alle unsere Veranstaltungen finden Sie im Netz.

winter-courier 2024

01 Editoral
02 Festung Paris
05 Olypmpia 2024 Paris
11 Deutsches Haus bei Olympia
14 Gondelinterview
17 Köche-Austausch Malediven
18 Nachtschicht im Dom
23 Fritz-Schramma-Preis 2024
30 Lachende-Arena-Loge
31 Schlenderhaner Lumpe
33 Medizin-Serie
35 Tigerhaie auf Tuchfühlung
37 Do steht eh Päd em Saal
39 Neue Satzung des CKV
42 Geburtstage Dezember-März
43 Generalversammlung 2024
45 Daniel Beckers Backhaus
47 Auf geht’s nach Texas
50 Karten für die Köche-Sitzung
54 Courier-Splitter
56 Ankündigung Fischessen 2025
57 Kochen für britischen Jugendchor
60 Glasmesse Düsseldorf
63 Das Baum-Restaurant

Festung PARIS

Eine Stadt hat sich vorbereitet. So sauber, so aufgeräumt, so sicher war Paris wohl seit den letzten 100 Jahren nicht mehr. Die Häuser, die Plätze und die Straßen: alle gereinigt, begrünt und schön bepflanzt.

"Die Pariser Innenstadt ist wohl während der Olympischen Spiele die sicherste Stadt der Welt", sagte mir einer der Fallschirmjäger.

Aber am wichtigsten waren wohl die vielen Menschen zum Wohle der vielen, vielen ausländischen Gäste. So freundliche Flicks habe ich noch nie erlebt. Hilfsbereit auf der einen und wachsam auf der anderen Seite. Genau wie die vielzähligen Volunteers an den Sportstätten. Egal wen man ansprach, man bekam immer eine freundliche Antwort und das sogar auf Englisch.

Das Zentrum glich schon einem Hochsicherheitsbereich. Die Präsenz der Polizei und der Armee war überall, immer freundlich und nicht übertrieben. Aber eben überall. Man fühlte sich wohl und hatte auf dem Weg ins Stadion oder in der U-Bahn, noch auf den Straßen ein schlechtes Gefühl.

Man kann sagen, die Franzosen und vor allem die Stadt Paris sind im Endeffekt die großen Gewinner der Olympischen Spiele. Das Land und besonders Paris haben seinen Charme und spielen lassen und mit ganz zentralen Sportstätten, vor denkwürdigen Bauten, geglänzt. Geschichte meets Sport!!

Es herrschte eine friedliche Atmosphäre unter all den vielen Nationen, die hier miteinander phantastische Olympische Spiele feierten.

Wir waren zum ersten Mal bei den Spielen und ich muss sagen „live" ist doch anders wie im Fernsehen.

Bilder und Text: Ernst Vleer

Die Polizei war sehr aufmerksam gegenüber den vielen Besuchern

Höppe, danze, fiere...

#leckerlecker
#mirkocheförüch
#geneeße

Wir suchen Dich!
Jetzt bewerben!

Scannen
& Genießen

An der Hasenkaule 9-13
50354 Hürth
www.hardy-remagen.com

UNSERE EHRENMITGLIEDER

Fritz Peters †
Mai 1971
Ehrenvorsitz 1971

Alfred Biolek †
Mai 1984

Hans Missionier †
April 1986

Franz Mergelsberg †
Mai 1990
Ehrenvorsitz 1997

Herr Schöffel †
November 1996

Edgar Halm †
November 1996

Ahmet Alpman
November 1996

Fritz Schramma
Mai 2005

Kumara Rajapaksha
2010

Dr. Norbert Feldhoff
2014

Rainer Tuchscherer
2016

Heribert Klein
2024

MBS LOGISTICS
THE ART OF LOGISTICS

PARIS 2024! Olympische Sommespiele 2024!

Paris ist ja bekanntlich, immer eine Reise wert. Diesen Sommer war diese großartige Stadt der Gastgeber der Olympischen Sommerspiele 2024. Ich bin bekennender Olympiafan, egal ob Sommer- oder Winterspiele. Während dieser Zeit, läuft der Fernseher immer und ich verfolge dann gebannt die Wettkämpfe, auch von Sportarten, die ich bisher gar nicht kannte. Und ja, viel getan bekommt da nicht noch nebenher, aber das ist dann eben die gut zwei Wochen so.

Ellen und Ernst Vleer mit Impressionen von Paris bei super Wetter

Dieses Jahr rückten die Olympischen Spiele mit Paris dann mal in die Nähe, ohne eine große Weltreise zu unternehmen und so kam die Idee, meinen lang gehegten Traum, einmal Olympia live zu erleben, (meine eigene sportliche Karriere hat mich leider nie dahin gebracht), in die Tat umzusetzen.

Zu Weihnachten bekam ich dann zwei Eintrittskarten für die Finals in der Leichtathletik. Sofort habe ich dann zwischen Weihnachten und Neujahr ein Hotel gebucht. Über die Preise wollen wir jetzt nicht diskutieren, aber es ist ja auch schließlich ein weltweites Event. Im Frühjahr wurde dann noch der TGV von Köln nach Paris gebucht und ganz zum Schluss konnte ich in der offiziellen Olympiaapp noch zwei weitere Karten für die Schlusszeremonie schnappen. Mein Glück war perfekt, nur die Wartezeit zog sich etwas hin!

Aber irgendwann war es dann endlich soweit und wir bestiegen in Köln den Eurostar nach Paris.

Die Fahrt war pünktlich, komfortabel und kurzweilig. Leider haben wir auf der Rückfahrt Team D verpasst. Die haben einen Zug früher genommen. Das wäre ja nochmal auf der Rückfahrt ein Fest geworden!

Wir wohnten etwas außerhalb, in der

Nähe vom Stade de France. Hier in St. Denise war ein komplett neuer Bahnhof mit Metroanschluss gebaut worden. Gigantisch!! Gefühlt sieben Etagen Rolltreppen und außer bei Anreise für das Stadion, nie was los. Was wir nicht wussten, wir wohnten direkt neben

Oben: Die Pyramide (links) und das Olympische Feuer unter der Kugel (rechts)
Unten: Blick auf das Stadion aus dem Heli

dem Olympischen Dorf. Hier war, genau wie in der Innenstadt, alles hermetisch abgeriegelt und gesichert.

Ich hätte den ganzen Tag auf der Bank sitzen und schauen können, wer und vor allem mit was, vorbeiläuft. Es wurden kontinuierlich Koffer, Reisetaschen, Paddles, Equipment, Kartons usw. hin- und hergetragen. Es wurde sich per Fahrrad oder mit kleinen Laufeinheiten fit gehalten oder man düste mit Medaillen um den Hals zu einem Pressetermin. Auf der Ecke war ein kleines Restaurant, mit einem Sitzbereich auf einem kleinen Platz. Hier haben wir oft mit eine Flasche Wein gesessen und die feiernden Athleten/innen beobachtet. Mal waren es die Australier, dann die Niederländer, Briten ... Hier war immer was los und eine tolle, friedliche Atmosphäre.

Den ersten Nachmittag verbrachten wir dann in der Innenstadt mit etwas Sightseeing (Eifelturm, Champs Elysees), aber überall traf man natürlich auch direkt auf Sportstätten oder Fan-Zonen. Gegen Abend zog es uns dann ins Deutsche Haus. *(siehe auch Seite 11)* Und hier hatten wir richtig. Glück. Da die Deutschen am Tage zuvor und morgens noch beim Schwimmen, viele Medaillen geholt hatten, konnten wir sechs Medallwalks mit zelebrieren und die Athleten/innen richtig feiern. Das war schon eine einmalige Stimmung und hat unheimlich viel Spaß gemacht. Den nächsten Tag haben wir uns dann auch durch Paris treiben lassen, bevor es dann abends zu der Leichtathletik ins Stadion ging. Schon der Hinweg mit ca 20.000 Leuten und gefühlt 100 Nationen war ein Erlebnis. Auch hier die Stimmung komplett friedlich und freundlich.
Beim Betreten des Stadions dann die erste Gänsehaut. Wie groß bitte war das denn alles?

© GILBERT BAGES, DRINKINMODERATION

VERTRIEB: WEIN WOLF GMBH, BONN WWW.WEINWOLF.DE

Und dann ging alles Schlag auf Schlag. Zuerst Siegerehrungen und Nationalhymnen. Dann hatten wir die Finals im Speerwurf Damen und Hochsprung Herren und immer wieder die Endläufe mit Präsentation der einzelnen Läufer/innen. Zeitweise war ich echt überfordert und wusste nicht wohin ich zuerst gucken sollte. Die Stimmung (das wurde ja schon vorher von den Moderatoren im Fernsehen immer betont) war sensationell. Es wurde gejubelt, angefeuert, gesungen und Fahnen geschwenkt. So etwas mal live zu erleben ist schlichtweg ohne Worte!

Als Höhepunkt folgte dann noch die Abschlusszeremonie. Hier bekommt man mit Sicherheit vor dem Fernseher viel mehr Einzelzeiten mit, aber live ist wieder Gänsehaut pur. Die glücklichen und feiernden Athleten*innen einziehen zu sehen, der Stolz der Verantwortlichen, dass alles so phantastisch und gut gelaufen ist, die Übergabe des Olympischen Feuers an LA, und und und., daß Tom Cruise von der Decke schwebte war dann echt nur Nebensache.

Nach Abschluss der Zeremonie lagen sich viele Franzosen weinend in den Armen. so traurig das nun alles vorbei war. Wie immer, nicht alle, aber ganz viele Pariser haben diese besondere Zeit genossen und sich als perfekte Gastgeber präsentiert. Da muss Los Angeles sich aber mal richtig anstrengen.

Und ich schwelge jetzt noch in schönen Erinnerungen bis zu den nächsten Olympischen Spielen. Und sollte Deutschland für 2036 oder 2040 den Zuschlag bekommen… ich bin dabei!

Text Ellen Vleer - Bilder Ernst Vleer

Ellen Vleer fühlt sich olympisch vor den Ringen

Catering von Pro
Perfekter Service

Messeservice, Geburtstag oder Firmenfeier

Alles komplett oder nur Equipment

Fragen Sie uns.... Vom Equipment bis zum Personal. Ob eine Stehparty mit Reibekuchen oder einem leckeren kalt/warmen Büffet. Ob Menü oder Empfang mit Spezialitäten im Gläschen.

Die Pro Gast kann alles in jeder Größenordnung liefern. Büffettische, runde Tische oder Stehtische, wir haben alles am Lager. Vom ganzen Schwein vom Grill bis zur Spezialcurrywurst mit Brötchen stehen wir allen Wünschen offen.

Senden Sie uns eine Mail oder rufen uns einfach an. ***Vleer@progastgmbh.de*** *oder* ***02263-70767****. Selbstverständlich machen wir auch gerne ein Angebot für nur Equipment: Zelte , Möbel, Geschirr, Gläser und Besteck. Durch eigene LKW können wir schnell und flexibel agieren.*

ProGast
Professionelle Gastlichkeit GmbH
Unternehmensberatung

ProGast GmbH
Wahlscheider Str. 4 - 51766 Engelskirchen
Tel.: 02263-70767 - Fax: 02263-951822
Mobil: 0171-6811187
info@progastgmbh.de

Die Pro Gast ist ein Unternehmen, welches sich seit über 20 Jahren erfolgreich am Kölner Markt behauptet. Ob eine Top Veranstaltung für die Kölner Haie oder für ein erstklassiges Hotel, wir sind immer mit 100% Leistung dabei und bieten vom Equipment bis über die Personalüberlassung alles, was moderne Gastronomie ausmacht: Exklusiver Messeservice, Großveranstaltung für mehrere 1000 Gäste oder zur Unterstützung einer Küchenbrigade im Hotel. Wir bieten das gesamte Programm.

Commis de Cuisine aufgepasst: Anfangsgehalt 2.700 €

Jeder gute Kapitän braucht eine Top Crew

Wir suchen „einen neuen Kollegen fürs Team“
Kontakt unter vleer@progastgmbh.de

Das Deutsche Haus mit vielen Sportlern. Der Kanzler war an diesem Tage anwesend.

Deutsches Haus in Paris 2024

Deutsches Haus... nun ja, das ist schon etwas untertrieben gewesen. Das Deutsche Olympische Komitee hatte ein ganzes Rugby Stadion gemietet. Das Stade Jean-Bouin. Auf dem Rasen eine riesige „Futter und Getränkemeile" für die zahlreichen Gäste, die das Stadion nach den Wettkämpfen besuchten. Die auch ihre Stars sehen wollten. Und diese ließen sich gerne auf der großen Bühne feiern.

Viele Besucher wollten dann auch einfach mal die Atmosphäre mit so vielen Gleichgesinnten schnuppern. Es war unser erstes Live Erlebnis der Spiele. Bisher kannte ich das nur aus dem Fernseher. Und auch, wenn das zuhause einfach bequemer ist, gibt es keinen Vergleich. Das Adrenalin bei einem Rennen kurz vor dem Sieg, egal welcher Nation ist der reine Wahnsinn. Und dann gab es noch den VIP-Bereich. Hier trafen sich die Sportler total ungezwungen und feierten ihre Platzierungen. Unglaublich viele Emotionen prallten hier aufeinander. Die Schwimmer, Gold, Silber und Bronze- Gewinnerinnen und Gewinner waren schon einige Tage „fertig"

Unten links: Der Vorsitzende im Gespräch mit dem Küchenleiter des Deutschen Haus und rechts wohl Deutschland´s beste Schwimmer Josha Salchow, Florian Wellbrock, Angelina Köhler und Lukas Mertens

BROADWAYS BESTES MUSICAL

EXKLUSIV IM

MUSICAL DOME KÖLN

JETZT TICKETS SICHERN!

Eine Produktion der MEHR·BB ENTERTAINMENT

@MOULINMUSICALDE

© 2022 Global Creatures. Moulin Rouge® is a registered trademark of Moulin Rouge.

Die Hockey-Herren aus Köln und rechts daneben die siegreichen Kanu Mädels, die supergutgelaunt die Bühne stürmten

und freuten sich mit ihren Trainerinnen und Trainer unter den Augen des Nationaltrainers Bernd Berkhahn über das Erreichte. Das war natürlich die Gelegenheit für meine Frau zum Fachsimpeln. Als Schwimmlehrerin für den Nachwuchs konnte sie schließlich mitreden. Im Gespräch unter anderen mit dem Olympia Goldmedaillengewinner Florian Wellbrock und Lukas Mertens. Vor allem der junge Oliver Klemet, der in der Strömung der Seine über 10 KM die Silbermedaille holte. Wahnsinn! Die Herrenhockey Mannschaft freute sich dann doch über die Silbermedaille. Gold ging an die Niederlande. Im Gespräch mit den Jungs (es waren 5 Spieler aus Köln dabei) habe ich es mir dann doch verkniffen, mich als Niederländer zu outen. Wir hatten reichlich Spaß. Noch fest im Sattel, denn es war ja noch Sommer, der Kanzler Olaf Scholz. Der schien sich recht wohl zu fühlen unter so vielen „Siegern".

Natürlich schaute ich mich in Küche und Keller um. Schon beeindruckend was dies für Dimensionen sind. Das ist halt Olympia. Jeden Tag wurde für ca. 3000 Besucher sowohl im VIP-Bereich, wie auch für die Fan-Zone gekocht. Die Bedingungen waren dabei nicht so einfach, die Räumlichkeiten sehr beengt und es mussten noch extra Geräte im Vorfeld für die Küche beschafft werden. Im VIP- Bereich gab es eine rundum Betreuung. Speisen und Getränke, viele Theken und Ausgaben damit es nicht zu größeren Wartezeiten kommt. Und ja, man fühlt sich sichtlich wohl am Büffet zwischen so vielen Medaillengewinnerinnen und -Gewinnern. Auf jeden Fall hat es einen großen Spaß gemacht.

Übrigens trafen wir am Mittag in dieser riesigen Stadt Paris die Gattin von Lukas Wachten, Cathrin und am Abend dann beide im Deutschen Haus, denn Lukas feierte Geburtstag

Bilder und Text: Ernst Vleer

Vleer im Gespräch mit Bundeskanzler Scholz

Drei Fragen an Conny Schoop

Frage 1: Was sagst du zu dem Thema „allgemeine Wehrpflicht“

Die Meinung zur allgemeinen Wehrpflicht geht in unserem Land sehr auseinander.
Ich bin Befürworter der Wehrpflicht. Sie stärkt die Gesellschaft, fördert den Zusammenhalt und sie fördert ein Gefühl der Verantwortung gegenüber unserem Land.
Ferner ist die allgemeine Wehrpflicht eine Maßnahme zur Sicherstellung der nationalen Verteidigung.

Frage 2: Sollte in Zeiten von Geschlechter Gleichheit dabei nicht auch heißen, gleiches Recht für alle?

Die Gedanken der Geschlechtergleichheit bring sehr viele Diskussionen mit sich. Da wir in einer gleichberechtigten Gesellschaft leben, denken viel das dies auch im Wehrdienst sein sollte. Ich bin da leider nicht ganz der gleichen Meinung. Es stellt in manchen Bereichen des Militärs auch Probleme da. Siehe z.B. bei der Marine.

Frage 3: Mit welcher Aktion würdest du den Wirtschaftsstandort für Investitionen attraktiver machen?

Um einen Wirtschaftsstandort attraktiver zu machen könnte eine Kombination aus einigen gezielten Maßnahmen ergriffen werden:
-Steueranreize
-Infrastruktur Verbesserung
-Bürokratie Abbau
-Fachkräfte Förderung und Bildung
-Lebensqualität Erhöhung

Durch die Kombinationen dieser Aktionen kann ein Wirtschaftsstandort erheblich an Attraktivität gewinnen.

Schatzmeisterin Conny Schoop

Businesspartner des CKV

Businesspartner des CKV

Vorbereitung zum Köche-Austausch

Die Villa Gruppe baut zurzeit um. Bereits im nächsten Jahr eröffnet die Gruppe mit ihrem neuen Produkt „Villa Haven" eine neue und eine der schönsten Luxusinseln der Welt. Küchen, Restaurants, Outside Grill und vieles mehr werden gerade unter Hochdruck und doch auch mit aller Raffinesse gebaut.

Ich hatte bereits die Möglichkeit, die Insel mit ihren perfekt gestalteten Küchen und F&B Bereichen besichtigen zu dürfen. Villa hat bereits die Umgestaltung für die nächste Generation geschafft. Nicht nur der Ozean ist strahlend blau.

Die Gruppe wird intelligent geführt und Ibrahim Siyad Quasim, seines Zeichens Group Manager von Villa Shipping und Trade Company, kommentierte den Umbau des Unternehmens mit den Worten „Heute schlagen wir ein neues Kapitel in der Geschichte unseres stolzen maledivischen Resort Unternehmens auf".

Quasim jun. war übrigens vor vielen Jahren ebenfalls in Köln, um im Hyatt Regency während des Deutsch-Maledivischen Köche-Austauschprojekts, seine eigenen Erfahrungen zu machen.

Wir, der Colonia Kochkunstverein, freuen uns schon darauf, unseren Auszubildenden die Erfahrung zu ermöglichen, auf einem der schönsten Flecken der Erde den schönsten Beruf der Welt weiter zu erlernen.

Bilder und Text: Ernst Vleer

Du willst mit?!

Dann sende deine Bewerbung unter Angabe deines Ausbildungsbetriebes und deines Alters mit Foto an vleer@progastgmbh.de

Mit dem Wasserflugzeug in die Ruhe der Malediven eintauchen und nach dem Dienst in der Küche im blauesten Ozean der Welt eintauchen.

Rainald von Dassel

Colonia Agrippina Anno Domini 1164, mittlerweile hatten die Temperaturen angezogen in Colonia. Rainald von Dassel, seines Zeichens Erzbischof von Köln, schlenderte von seiner Villa, die paar hundert Meter zum Hildebold-Dom hinüber. Es war eine harte Zeit gewesen. Als einer der Wahlmänner des Deutschen Königs und einer der engsten Vertrauten von Kaiser Friederich Barbarossa hatte er bereits, vor dem Italien Feldzug, an dem er als Oberbefehlshaber des Kölner Heeres mit seinen Rittern aus den vornehmsten Familien der Stadt, selbst teilnahm einen großen Einfluss auf die europäische Reichspolitik. Nach dem Fall Mailands hatte er von Barbarossa zum Dank für den heldenhaften Kampf seiner Kölner Ritter die Reliquien der heiligen drei Könige erhalten. Diese wurden seit dem vierten Jahrhundert in einem Sarkophag in der Kirche St. Eustorgio aufbewahrt. Beim Vorrücken der Truppen Barbarossas verlagerte man sie zwar noch in den Glockenturm San Giorgio al Palazzo. Das alles schützte die Mailänder nicht vor der kompletten Zerstörung. Rainald war sehr zufrieden mit seiner Kriegsbeute. Auch wenn er wusste, dass die Kölner Ritter und ihre Kämpfer reichlich Gold und Silber erbeuteten, zog er am 9. Juni 1164 von Vercelli nahe Mailand aus nach Köln. Er wählte aus Sicherheitsgründen den Weg über „Burgund und die gallischen Provinzen“, machte einen kurzen Aufenthalt in Vienna. Seine weitere Route führte über die Champagne und Flandern. Am 23 Juli 1164 erreichte er Köln und baute seine Reliquien der heiligen drei Könige mitten im alten Dom auf. Viele Pilger kamen zwar schon wegen der anderen Reliquien, wie dem Petrusstab, der Petrusketten oder dem Kopfreliquiar des heiligen Sylvesters. Doch bei seinem Spaziergang zum Dom wusste er in seinem innersten; Jetzt war Köln die Nr. 1. Die Kirche würde in eine reiche Zukunft ziehen. Der Besitz der Gebeine verschaffte Rainald dann auch höchste politische Macht, indem sie seinen Anspruch auf die Krönung der deutschen Könige stärkten. Die eigentliche Krönungszeremonie der Könige fand seit Anfang des 11. Jahrhunderts im Aachener Dom statt. Dies war allerdings Kölner Kirchenprovinz. Die Reliquien brachten Rainald zusätzlich in den symbolischen „Besitz“ des weltlichen Königtums. Sein Nachfolger Philipp von Heinzberg ließ von Nickolaus von Verdun einen wertvollen Schrein bauen. Er selbst erlebte dessen Fertigstellung nicht. Die erfolgte erst im Jahre 1225. Doch das hatte Rainald jetzt nicht im Kopf… er wollte sich heute ganz in Ruhe die Reliquien der heiligen drei Könige ansehen…

Links: Unser Dom und darunter das steinerne Bildnis von Dassels
Rechte Seite: Der Dreikönigsschrein und das Gerokreuz

und die Nachtschicht im Dom

(1) Sicherheitsunternehmer Josef Schoop und SELGROS Geschäftsleiter Frank Pokzkaj waren sichtlich beeindruckt (2) Emilia Chiara Danz und ihr Lebensgefährte Dennis Mießeler (3) Ernst Vleer sitzt auf des Kaisers Stuhl (4) Björn und Lydia Kristin Wiesbrock (5) Unsere "Päpstin" Lydia auf dem Papststuhl (6) unsere Endeckungsgruppe mit Conny Schoop in der Mitte (7) MBS Shareholder Johannes Steckel mit seinem China Direktor Abraham Tao (8) Prälat Gerd Bachner und der Orgelmeister Georg Warren (9) Katja Falke (10) Jörg Röhl vor dem dreiteiligen goldenen Schrein (11) René und Katja Falke

...ganz in Ruhe die Reliquien der heiligen drei Könige ansehen ...

... sagte Prälat Gerd Bachner, der von 2015 bis 2020 Kölner Dompropst war und wandte sich im Gespräch an Johannes Steckel und dessen Mitarbeiter aus China, Abraham Tao. Das viele Gold des Schreins glänzte im Licht und inspiriert doch schon seit Jahrhunderten viele Menschen. Das erging auch Rene und Katja Falke so beim Durchgang unter dem Schrein. Es war irgendwie mystisch, als dann auch noch die große Orgel hoch oben im Dom-Gewölbe, mit einem Gesamtgewicht von rund 30 Tonnen, von seinem Spieler Georg Warren zum Leben erweckt wurde. Ein unglaublicher Klang, der den mächtigen Dom bis in die letzte Ritze füllte. Vor dem Dreikönigsschrein stand der Altar mit der größten Altarplatte der Welt. Conny und Josef Schoop staunten zurecht über diese unglaubliche Leistung den Tisch aus schwarzem Granit per Hand zu arbeiten. Davor die uralten Chorstühle der Hochgeborenen. Mit Blick auf den Schrein war der erste Stuhl dem Kaiser vorbehalten. Heute hatte sich jemand anderer den Platz erobert (siehe Bild). Auf der gegenüberliegenden Seite war der Stuhl dem Papst vorbehalten. Doch heute haben wir eine Päpstin in Köln, so Bachner lächelnd. Lydia Kristin Wiesbrock hatte den Platz besetzt. Neben ihr schaute ihr Mann Björn interessiert zu. Die Vorträge und Glaubensgeschichten inspirierten die anwesenden Zuhörer wie Daniel Steckel und Jörg Roehl dazu, sich viele Einzelheiten vom Gerokreuz bis zum Richterfenster, anzuschauen. Anna An und Katrin Drotleff waren von der ungeheuren Tiefe des Kölner Dom angetan. Christoph und Angelika Gissinger genossen nach dem großen Trubel der Weihnachtsmärkte rund um den Dom die Ruhe im Inneren. Es gab so viel zu sehen und nachdem der DOM ganz leer war und wir als einzige in dem Jahrhunderte alten Bau uns alles genau ansehen konnten, bemerken Emilia Chiara Danz und ihr Lebensgefährte Dennis Mießeler, dass Sie wohl noch nie so alleine im Dom waren. Gerd Bachner führte

⑥

⑨

⑩

⑪

⑧

uns zur nächsten Station. Zum Gerokreuz, eines der ältesten erhaltenen Großkruzifixe in Europa und zur Schmuck-Madonna. Auf dem Weg zu den verschiedenen Glaubensstationen, sprachen wir über eine total zerstörte Altstadt und immer wiederkehrende Bomber, die den Dom treffen wollten. Noch heute sieht man viele Narben aus dem zweiten Weltkrieg, doch der Dom hielt stand. Die gigantischen Fenster waren alle ausgebaut worden und das „rettete“ die Kathedrale eigentlich. Die Bomben schlugen durch das Dach und explodierten auch im gigantischen Innenraum, doch der Bombendruck konnte durch die große Fensterfront, die eine Größe mehrerer Fußballfelder besitzt, entweichen. An den verschiedenen Glaubensstationen erzählte der ehemalige Dompropst über seinen persönlichen Glauben: der Dom lädt alle ein, egal wie verschieden, so bunt, wie die ganzen Farben im bunten Fenster von Richter und Gott berührt einen, aber hält einen nicht fest. Ohne Glaube geht es nicht, auch wenn man nicht glaubt. Nach jeder Erläuterung, folgte ein passendes Orgelspiel. Nach 2 Stunden spielte der Orgelspieler, Georg Warren, nun seinen Schlussakkord und auch Ellen und Maurice hatten, wie Ulla Soltysik viel Neues gehört und erfahren.

Es bleibt noch mein persönlicher Dank an unseren Prälat Gerd Bachner, der zwar nicht mit der Ritterrüstung und dem nicht mehr vorhandenem Kölner Heer auszieht, um neue Reliquien nach Köln zu holen, dafür aber ein guter Freund geworden ist. Allen Lesern empfehle ich, mit einer Mitgliedschaft für € 20,00 im Jahr den DOM-Bauverein zu unterstützen damit dieser sich weiter um den Erhalt des Doms kümmern kann und unbedingt an einer der Führungen teil zu nehmen. Der Dom hat keine eigenen Einnahmen und ist von Spenden abhängig.

Bericht und Bilder Ernst Vleer

Businesspartner des CKV

Ernst Vleer, Armin Laschet, Herbert Reul und Preis-Namensgeber Fritz Schramma mit Urkunde.

Preis für zivilrechtliches und herausragendes sicherheitspolitisches Engagement

Verleihung des Fritz Schramma Preises 2024

Der Colonia Kochkunstverein wird nun jährlich einen Menschen ehren, der oder die sich überdurchschnittlich für die Sicherheit der Bürger einsetzt. Das gilt im In- und im Ausland. Es kann, muss aber nicht mit der Politik zusammenhängen, sollte aber einzigartig sein.

Nach intensiver Vorbereitung und Besprechung mit unserem Aufsichtsrat, Fritz Schramma, der seinen Namen für diesen Preis zur Verfügung stellt, kristallisierte sich der Namen unseres ersten Preisträgers heraus. Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul. Ein Mann, der „eigentlich“ gar nicht Minister werden wollte, doch heute seinen „Job“ besser macht wie viele andere. Eine unglaubliche Arbeitsleistung, gradlinig und volksnah waren nur einige positive Gründe. Der Vorstand endschied einstimmig und die aktiven Vorbereitungen konnten beginnen. Zuerst wurde der Rahmen festgelegt. Der Preis sollte dann im Marriott Köln beim Gänseessen verliehen werden. Der Minister musste verständigt werden, vor allem musste er die Zeit haben, seinen Preis entgegenzunehmen.

Dann musste der passende Laudator gefunden werden. Für mich persönlich konnte es niemand anderer als unser ehemaliger Ministerpräsident Armin Laschet sein. Denn die beiden kannten sich schon ewig. Es lag also eine Menge Arbeit vor uns. Und alles funktionierte. Unterstützt wurden wir auch tatkräftig von der Bundestagsabgeordneten Serap Güler, die seit vielen Jahren dem Verein positiv gegenübersteht. Es hat mich gefreut, Sie mit ihrem Gatten Coskun am Festabend begrüßen zu dürfen.

Fritz Schramma, der natürlich „seinen Preis“ persönlich an Innenminister Reul verlieh, weilte am Abend mit Gattin Ulla im Saal. Das Leistungsprinzip, etwas Besonderes durch spezielle Leistung erbringen, darauf sollte es bei unserem Preis ankommen. Und das tat es auch. Oder wie ich es in meiner Rede sagte „den Standpunkt des Volkes“. In meiner Eröffnungsrede durfte ich als Vorsitzender des CKV viele Menschen begrüßen, die sich für die Verleihung interessierten.

Natürlich als ersten unseren Innenminister Herbert Reul, den Ministerpräsidenten a.D. Armin Laschet, unseren Polizeipräsidenten Johannes Hermanns, der Standortälteste der Bundeswehr, Generalmajor Richard Frevel und unseren Bürgermeister a. D. und Vorsitzender des Fördervereins, Hans-Werner Bartsch, um einige zu nennen. Die anschließende Rede von Herrn Laschet passte

(1) Laudator und Geehrter, Laschet und Herbert Reul - (2) Fritz und Ulla Schramma beim Gespräch mit Prälat Gerd Bachner - (3) Unser Geburtstagskind Heinz Thelen mit Gattin Manuela (4) Herbert Reul spendet sein Preisgeld an die Polizeistiftung - (5) Der Repräsentant der Villa Groupe, Muzammil Yehia - (6) Armin Laschet bei seiner Laudatio - (7) V.l. CEO Jörg Roehl, MDB Serap Güler, MBS Boss Johannes Steckel und Ernst Vleer

(1) Andreas Scheidel und Frank Poczkaj vom Selgros mit Ernst Vleer - (2)Ein gut gelaunter Polizeipräsident Hermanns - (3) Der Zugleiter Marc Michelske beim Planen des Zugweges? - (4) Der Boss vom Leverkusener Stadion Herr Ulrich Wölfer und Lebensgefährtin Wölke - (5) Der Vorstand: Vleer, Braun, Kerner, Scheidl, Eckardt, Sziegoleit und Wullen - (6) Eva betreut unseren Alt-Vorstand Rolf Schweigert, Kurt Mentz und Reiner Schopen - (7) Der Vorsitzende und der General.

exorbitant auf unseren Preisträger. Gespickt mit Anekdoten, nun ja, wenn man sich 40 Jahre kennt, da kommt schon was zusammen. Sehr lobenswert auch das Publikum, bei fast 200 Gästen konnte man sinngemäß eine Nadel fallen hören. Eine mitreißende Rede, die vom Publikum mit stehenden Ovationen bedacht wurde.

Auch unser Premiumpartner SELGROS, vertreten mit den Geschäftsleitern der Märkte Köln und Frechen, Frank Poczkaj und Andreas Scheidl applaudierten mit ihren Gästen und Außendienstlern zu der dieser Rede. Dann kam der große Moment des Tages. Fritz Schramma verlieh unseren Preis an Herbert Reul. Eine ehrende Urkunde und der Scheck über das Preisgeld in Höhe von € 1.000 für die Polizeistiftung wurden verliehen. Als Besonderheit bekam der Minister von Hundertwasserschüler Horst Kordes noch ein modernes Portrait der besonderen Art. Eine sehr moderne avantgardistische Arbeit eines Portraits. Und... es gefiel. Dafür unser persönlicher Dank an Horst Kordes.

Einer der ersten Gratulanten war Muzzamil Yehia, der Europa Chef der Villa Groupe. „Emil“ meinte, der Preisträger wäre die perfekte Wahl. Übrigens werden wir im nächsten Jahr wieder ein Austauschprogramm mit den Malediven geben.

Herbert Reul dankte dann in seiner Rede anschließend allen Anwesen-

Planungs- und
Sachverständigenbüro
HERBERTZ
Ihr Experte für Abwassertechnik

Planungs- und
Sachverständigenbüro
HERBERTZ
Ihr Experte für Abwassertechnik

Planungs- und
Sachverständigenbüro
HERBERTZ
Ihr Experte für Abwassertechnik

Businesspartner des CKV

den und natürlich dem Laudator Armin Laschet. Er freute sich sehr über die Auszeichnung, hob aber seine Mitarbeiter, die Polizeibeamtinnen und Beamten des Landes Nordrein-Westfalens in den Vordergrund. Seiner Bitte nach sollten wir alle uns mit Handschlag bei den Beamten bedanken für ihre Leistungen Tag und Nacht gegenüber der Gesellschaft. Und ja, ich werde das jetzt auch mal tun. Vom Saal kamen Standing Ovationen. Die Rede kam fantastisch an und auch die Freunde anderer Parteien gönnten dem „Menschen“ Reul diese Ehrung.

Der geehrte Herbert Reul und Ernst Vleer

Danach gab es natürlich den ersten Sessions Orden für ihn und für Armin Laschet. Wir sind schließlich in Köln und der 11. im 11.ten ist nicht nur Sankt Martin, sondern auch die Übergabe des Rathauses an das närrische Volk. Selbstverständlich erhielten unsere Ehrengäste alle einen Orden verliehen. Leider hatten wir nicht genug vor Ort um allen Teilnehmern einen zu schenken. Allerdings steht ja unsere Sitzung vor der Tür und es wird auch vorher noch viele Möglichkeiten geben.

Maurice Vleer und Herbert Reul

Der gute Service im Marriott Hotel sorgte dann dafür, dass immer genügend Getränke in den Gläsern waren und die Suppe serviert wurde. Danach etwas Kaltes: ein Sorbet. Dann kam die Gans, knusprig und saftig wie sie sein sollte auf den Tisch. Ausgezeichnet. Das anschließende Dessert war ein Gedicht. Eines der besten Gänseessen, was wir bisher hatten. Nach dem Essen verabschiedeten sich viele Gäste die am nächsten Tag schon früh am Heumarkt sein wollten.

Von links: Bosbach, das Ehepaar Güler und General Frevel beim Feiern zur Musik

Und am Abend lag so manche Party in der Luft. Wir ließen in der Bar des Hotels den Tag Revue passieren und überlegten, welche Persönlichkeit wir wohl im nächsten Jahr einladen um den Preis für zivilrechtliches

und herausragendes sicherheitspolitisches Engagement verleihen würden. Aber da haben wir noch viel Zeit und es wird wohl noch vieles bis dahin passieren.

Stadtdechant Kleine mit Polizeipräsident Hermann, Güler und Prälat Bachner mit dem neuen Orden

Am Abend durfte ich noch weitere Ehrengäste begrüßen. Prälat Gerd Bachner wie auch den Stadt- und DOM-Dechanten Robert Kleine. Egon Michelske und Gattin Yvonne, Krankenhaus Geschäftsführer Frank Dünnwald mit Gattin Gerlinde, den Präsidenten der Lese Gesellschaft Herrn Michael Everwand mit Gattin Jenny. UNICEF Legende Heribert Klein mit seiner Gattin Jutta. Auch der neue Chef des Rosenmontagszuges, Marc Michelske durfte ich begrüßen. Den Fraktionschef der CDU Bernd Petelkau mit seinem Kölner Parteichef und Oberbürgermeisterkandidaten Karl-Alexander Mandel ebenfalls. MBS Johannes Steckel und MBS CEO Jörg Röhl waren mit dabei. Auch den Oberbürgermeisterkandidaten Roberto Campione begrüße ich herzlichst mit seinem Vorstand. Noch viele, viele bekannte Gesichter, man mag mir verzeihen, das ich nicht alle nennen kann und ich möchte mich bis zur nächsten Aktion des Colonia Kochkunstvereins und Gasteria von 1884 e.V. verabschieden.

Bericht : Ernst Vleer - Bilder : Joachim Badura

Obere Reihe von links:
Sziegoleit und Kerner mit dem Orden - Könner ihres Fachs Politiker Reul, Aufsichtsrat Schramma und Künstler Kordes - unser Aufsichtsrat verleiht Orden

Untere Reihe von links:
Sascha Lansen verleiht Friedhelm Gruber den CKV Sessionsorden - Christian Kerner verleiht dem Vize Präsidenten der großen Braunsfelder den Orden - Kassenprüfer Rene Falke mit Ernst Vleer

Nachrichtem des Couriers

Ein tolles Menü ließ die Lesegesellschaft zu Köln in der Wolkenburg zubereiten. Phantastische Unterhaltung mit Gospel, Top Band und Guido Cantz.

Der Aufsichtsrat des CKV
Fritz Schramma

Impressum

Herausgegeben von PRO GAST MEDIEN
Ernst Vleer
Wahlscheider Straße 4 - 51766 Engelskirchen
Telefon 02263 70767 Fax 02263 951822
StNr: 212/5710/0751
HRB 3247 AG Gummersbach

Bitte senden Sie alle Beiträge an:
vleer@progastgmbh.de

Chefredakteur:
Ernst Vleer
Redaktion:
Colonia Kochkunstverein

Produktion:
Medien Lothar Braun
info@medienlotharbraun.de

Der Colonia Courier erscheint fünf Mal pro Jahr und wird für 2,50 Euro pro Exemplar abgegeben. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des Colonia Kochkunstvereins enthalten. Beiträge und Anregungen sind willkommen. Berichte werden unabhänging von der Meinung der Redaktion veröffentlicht. Bei längeren Zuschriften oder undeutlichen Ausführungen behalten wir uns Kürzungen vor.
Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt oder verbreitet werden. Das gilt vor allem für gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, Aufnahme in Datenbanken und Vervielfältigung per digitaler Medien.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keinerlei Haftung übernommen.
Verantwortlicher: Ernst Vleer.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2009.

Die größte Sause des Jahres, die ultimative und beste Karnevals Party Kölns

Lachende Köln Arena

am Samstag dem 15.02.2025 in Loge 521

Einzigartige Gelegenheit

Bitte Buchung an:
vleer@progastgmbh.de

Liebe Freunde!

Ich kann noch einige Plätze in der Loge 521 anbieten. Die „Lachende Kölnarena“ erleben, mit allem, was der Karneval zu bieten hat!

Die dekorierte Arena, sieben Stunden Programm ohne Pause und eine unvergleichliche Stimmung erwarten die Gäste in Loge 521.

Die Loge bietet direkten Blick auf die Bühne, inklusive kalt-warmen Büffet und reichlich gut gekühlten Getränken. Natürlich alles ohne Mengenbegrenzung. In großer Runde und doch im privaten Bereich feiern. Kostümierung ist Pflicht! Bitte erfragen Sie unter der Buchungsadresse den Kartenpreis.
Angebot nur, solange noch Plätze vorhanden sind.

medien lotharbraun
DIGITAL- UND PRINTMEDIEN

Rundweg 3 - 51789 Lindlar - Telefon 02266 4658755
mail@medienlotharbraun.de

www.medienlotharbraun.de

Schlenderhaner Lumpe

Marc Mischelske präsentierte eine tolle Sitzung der leisen Töne. Er hat jetzt eine neue Berufung als Nachfolger von Holger Kirsch und ist der neue „Zugführer“ im Festkomitee Kölner Karneval und wird in den nächsten Wochen sehr viel Arbeit mit der Neuplanung und nun auch noch mit der Umgestaltung der Persiflage-Wagen bekommen. Daher gab er auch schweren Herzens sein Amt als Präsident der Schlenderhaner Lumpe auf.

Es übernimmt nach einstimmiger Wahl Dirk Hoffmann. Der konnte schon zeigen, dass er auch mit einem Mikrofon umgehen kann und führte dann auch die Ehrungen absolut professionell durch. Viele Gäste der „Lesegesellschaft“ mit ihrem Präsidenten Michael Everwand und Altpräsidenten Egon Michelske genossen dann auch den wunderschönen Abend im Kölner Dorint Hotel. Ein wirklich atemberaubender Tanz des Tanzcorps Colonia Rut Wiess. Da freue ich mich schon auf die „Köche Sitzung“ am 5.2.25.

Dä Tuppes vom Land, Jörg Runge erwies sich mit seinem messerscharfen Humor als hervorragender Eröffnungsredner für die Sitzung. Und alles in Reimform.

Bild oben: Vleer mit dem etwas ramponierten Egon Michelske. Der arme hatte leider einen Unfall.

Auch wieder dabei, Max Biermann mit seiner Combo. Er gehört seit Anfang an dazu. Die Rabaue begeisterten mit ihrem Nostalgieprogramm und den alten Liedern. Der Saal dankte mit Applaus und mit Ruhe bei den Darbietungen.

Bei einem Künstler kann man sagen, frech, auf den Punkt genau, unbequem. Er legt seinen Finger nicht nur in die Wunde sondern drückt auch noch kräftig zu..... Bei der letzten Proklamation zeigte er der

Bild unten: der neue Präsident der Schlenderhaner Lumpe, Dirk Hoffmann

Obere Reihe: Künstler, die uns einen tollen Abend bereiteten
Untere Reihe: Eines der besten Tanzcorps des Jahres, Colonia Rut-Wies. Ehrungen haben an einem solchen Abend ihren Platz- Zugleiter Marc Michelske mit dem geehrten Wolfgang Brock und rechts dem Vorsitzenden Dirk Hoffmann
Bildmitte: J.P Weber während seiner sensationellen Rede.

Oberbürgermeisterin auf, dass die Touristen aus aller Welt nicht mit dem Fahrrad nach Köln kommen. Sie werden es schon erraten haben. Ich rede von dem Mann mit der Klampfe, von J.P. Weber. Er glänzte mit intelligentem, scharfsinnigem und sehr realitätsnahem Humor. Und wie schön, das (fast) jeder es so unterschreiben kann, was er von sich gibt. Meiner Meinung einer der besten Redner überhaupt. Das ist echter Karneval.

Der Abend war ein schöner und ruhiger Einstieg in die nächste Session. Ich wünsche dem Präsidenten Dirk Hoffman eine gute Hand mit klarem Ziel für seinen Verein und dem Verein eine tolle Session. Und dir lieber Marc, der die Sitzung (mal wieder) perfekt leitete, wünsche ich in deinem neuen Ehrenamt unglaublich viel Arbeit. Denn dann werden wir auch einen sensationellen Rosenmontagszug zu sehen bekommen. Ich freue mich schon darauf.

Doch als nächstes wollen wir das Weihnachtsfest einen friedlichen Jahreswechsel feiern und hoffen, dass uns das nächste Jahr alles bringt was wir uns wünschen.

Text: Ernst Vleer - Bilder: Joachim Badura

Unsere Firmenpartner

Menzenbach Tiefkühlsortimente TIFA
Gothaer Michael Dreeser
Holsteins Mühle
Flos Chemie
Grands Boulevards
Residenz

Lebensmittelsicherheit in Deutschland

Woher wissen wir, das unser Essen sicher ist?

In Deutschland spielt die Lebensmittelsicherheit eine entscheidende Rolle für den Gesundheitsschutz der Verbraucher. Die Verantwortung für die amtliche Lebensmittelüberwachung liegt bei den Bundesländern, die durch ihre Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter (LÜV) regelmäßige Kontrollen durchführen. Diese Kontrollen erstrecken sich über alle Stufen der Lebensmittelproduktion, vom Acker bis zum Teller.

Prüfungsbereiche und Kontrollmechanismen

Die amtlichen Kontrollen zielen darauf ab, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu gewährleisten. Hierbei werden verschiedene Aspekte überprüft:

- ***Hygiene:*** Die hygienischen Bedingungen in Betrieben werden stichprobenartig kontrolliert. Beispielsweise werden Fleischproben auf Parasiten wie Trichinen untersucht, um sicherzustellen, dass das Fleisch gesundheitlich unbedenklich ist.
- ***Rückstände:*** Kontrollen auf Rückstände von Pestiziden, Antibiotika und anderen Schadstoffen sind von großer Bedeutung. Im Jahr 2019 wurden beispielsweise in 17,6 % der Proben mikrobiologische Verunreinigungen festgestellt, was auf unzureichende Hygienemaßnahmen hinweist.
- ***Kennzeichnung:*** Die korrekte Kennzeichnung von Lebensmitteln wird ebenfalls überprüft, um Irreführung und Täuschung zu vermeiden. Dies

Die Lebensmittelsicherheit in Deutschland wird durch ein komplexes System von Kontrollen und Regelungen gewährleistet.

betrifft insbesondere die Angaben zu Inhaltsstoffen und Herkunft.

Ablauf der Kontrollen

Die Kontrollen erfolgen in einem risikobasierten Ansatz. Betriebe werden kategorisiert, und je nach Risikoeinstufung variiert die Häufigkeit der Kontrollen. Hochriskante Betriebe, wie Fleischverarbeiter oder Großküchen, werden häufiger überprüft als weniger risikobehaftete Unternehmen. Bei Verdacht auf Verstöße können auch unangemeldete Kontrollen durchgeführt werden.

Rolle der Verbraucher

Verbraucher haben die Möglichkeit, bei Verdacht auf unsichere Lebensmittel oder Mängel in der Hygiene die zuständigen Behörden zu informieren. Diese Beschwerden werden ernst genommen und führen oft zu weiteren Untersuchungen.

Siegel und Transparenz

Um den Verbrauchern eine informierte Kaufentscheidung zu ermöglichen, gibt es verschiedene Prüfsiegel:

- ***Bio-Siegel***] Das deutsche Bio-Siegel sowie das EU-Bio-Siegel garantieren, dass die Produkte aus ökologischer Landwirtschaft stammen.
- ***QS-Siegel***] Dieses Qualitätssiegel steht für eine umfassende Kontrolle in der Lebensmittelkette.
- ***Fairtrade-Siegel***] Es sichert faire Handelsbedingungen für Produzenten in Entwicklungsländern.

Diese Siegel helfen Verbrauchern, Produkte auszuwählen, die strengen Sicherheitsstandards entsprechen.

Die Lebensmittelsicherheit in Deutschland wird durch ein komplexes System von Kontrollen und Regelungen gewährleistet. Die Zusammenarbeit zwischen Behörden, Unternehmen und Verbrauchern ist entscheidend für den Schutz vor gesundheitlichen Risiken. Trotz der hohen Standards bleibt es wichtig, dass Verbraucher informiert bleiben und aktiv zur Lebensmittelsicherheit beitragen.

Text: Maurice Vleer – Fotos: freepik

Unsere Firmenpartner

Hotel am Augustinerplatz
consulting 1x1
schönau BAU UND SERVICE
BADORF
Winding Words JUTTA BEBLER
peka
Burgmühle

Der Flughafen von Fuvahmulah (oben) und Einweisung zum Tauchen mit großen Fischen (unten).

Tigerhaie auf Tuchfühlung

Vor rund einem guten Jahr erzählte mir ein guter Freund von den Malediven, er wäre mit Tigerhaien getaucht. Zuerst dachte ich, er hätte die falsche Übersetzung verwendet. Doch dann zückte IB (Ibrahim Asim) sein Handy und zeigte mir Bilder. Das Zauberwort war Fuvahmulah! Eine große Insel ganz im Süden der Malediven für Einheimische und Gäste, meist Taucher, die etwas Besonderes erleben wollen.

Hier entwickelt sich gerade der Tourismus mit netten kleinen Hotels und vielen neuen und sehr guten Restaurants. Irgendwann luden mich meine Freunde IB und Abbe (Addulla Khaleel) auf diesen ganz besonderen Trip ein. Zuerst ging es mit Etihad über Abu Dhabi nach Male, der Maldivischen Hauptinsel. Von dort nach Fuvahmulah – Fohmulah ausgesprochender etwa 5 km² und rund 10-12.T. Einwohnern die drittgrößte Insel der Malediven. Sie liegt in ihrem eigenen Atoll, welches das zweitnächste zum Äquator und das erste in der südlichen Hemisphäre ist. Fuvahmulah hat viele Besonderheiten, die es einzigartig machen. Die Landschaft ist unglaublich vielfältig. Neben den für die Malediven typischen weißen Sandstränden mit ihrem türkisblauen Wasser, findest du hier außerdem noch

Wer ist hier der „Herr im Wasser“? Taucher Ernst Vleer wiegt keine halbe Tonne und ist auch keine knapp fünf Meter lang.

zwei Süßwasserseen. Wie du siehst ist hier so einiges geboten. Nicht umsonst gilt Fuvahmulah als die schönste Insel der Malediven. Der Hauptgrund, warum es Reisende hierher verschlägt, ist ganz klar das Tauchen. Aufgrund der einzigartigen Lage – ein Felsen mitten im offenen Ozean – ist die Insel das ganze Jahr über von Tausenden pelagischer Meerestiere umgeben. Ein absolutes Highlight für jeden Taucher!

Nach einer ersten Übernachtung ging es dann am nächsten Vormittag zur Tauchbasis. Hier waren wir schon angemeldet und auf Grund unserer Taucherfahrung bekamen wir nur ein Briefing und mussten keinen Checktauchgang mehr machen. Also ging es nach kurzer Zeit schon mit Tauchboot raus zum Tauchplatz. Dann runter an einen Platz mit viel Strömung. Hier reihten wir uns alle in einer Reihe an einem kleinen Steinriff auf und hielten uns an den Steinen fest, um nicht abzutreiben. Dann schwammen so zwischen vier und fünf Exemplare immer wieder an uns vorbei.

Tigerhaie erreichen eine Größe bis zu 7,5 Metern und wiegen bis zu 3 Tonnen. Die meisten ausgewachsenen Exemplare sind allerdings „nur“ rund 4-5 m und einem Gewicht von knapp 1.000 kg. Über das genaue Verhalten dieses Hais ist noch wenig bekannt. Er ist dämmerungs- oder nachtaktiv, schwimmt abends und nachts bis in sehr flache Regionen und zieht sich tagsüber wieder in größere Tiefen zurück.
Tigerhaie sind Einzelgänger und sehr neugierig. Die Gefahr, von einem Tigerhai gebissen zu werden, ist wie für alle anderen Haiunfälle gering, obwohl die meisten Haiunfälle in den Tropen Tigerhaien zuzuschreiben sind.

Dieser Hai gilt als einer der gefährlichsten für den Menschen. Die dokumentierten Attacken zeichnen sich durch eine hohe Sterblichkeit der Opfer aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Tigerhai umgehend beginnt, seine Beute zu verschlingen und nicht, wie beispielsweise der Weiße Hai, die prätorische Attacke mit einem Probebiss beginnt. Aber trotz dieser etwas blutrünstigen Beschreibung war es einer der besten Tauchgänge, die meine Frau und ich je gemacht haben.

Bilder und Text: Ernst Vleer

Kameramann Maurice Vleer, Ernst Vleer, Bootsführer Abbe (Addulla Khaleel), IB (Ibrahim Asim) und Ellen Vleer

Ernst mit Abbe und rechts zog der Tigerhai an Abbe vorbei

Do steht eh Päd em Saal

100 Jahre gibt es Sie schon, die treuen Husaren. Sie haben schon so viel erlebt in den letzten zehn Jahrzehnten. Und am 3. November 2024 war es dann soweit. Die 100 Jahre sind voll und die KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. steht vor ihrer ersten 100-Session.

Corps a la Suite Führer Josef Schoop

Jede Menge Veranstaltungen rund um den Karneval sind geplant und schon im vollen Gange. Auf Einladung des Corps a la Suite Führers Josef Schoop durfte ich dem Frühschoppen der KG im Lindner Hotel beiwohnen. Zuerst fiel Mal das Päd im Saal auf. Nachdem ich zufällig in der Küche war hatte es eine dicke Karotte im Maul. Wer mag das wohl gewesen sein?

Die Crew vom Lindner hatte alles vorbereitet und die Treuen Husaren haben ihren Teil erfüllt. Zwischen Kölsch, Mettbrötchen und Einmarsch des Corps wurde mit einer kurzweiligen Abfolge von Rednern und Musikgruppen bis zum späten Nachmittag, mit ganz viel guter Laune und frisch gezapftem Kölsch durchgefeiert.

Wir wünschen alles Gute für die Session und freuen uns auf den Einmarsch des gesamten Corps bei der Köche Sitzung 2025 in der Mühlheimer Stadthalle.
Dem Präsidenten Markus Simonian und seinem Team, dem 1. Vorsitzendne Berthold Diller, dem 2. Vorsitzenden Sascha Klupsch, dem Schatzmeister Kurt Wietheger, natürlich dem Senatspräsidenten Dr. Marko Schauermann sowie dem Schriftführer Wolfgang Balduin wünschen wir ebenfalls gutes Gelingen und eine tolle Session2024/25.

Bilder und Text: Ernst Vleer

Businesspartner Club'99

DEVK
www.devk-goldgasse.de

Klaus Reifenhäuser

AURIGA
KANZLEI & PERSONALBERATUNG

JOACHIM BADURA FOTOGRAF

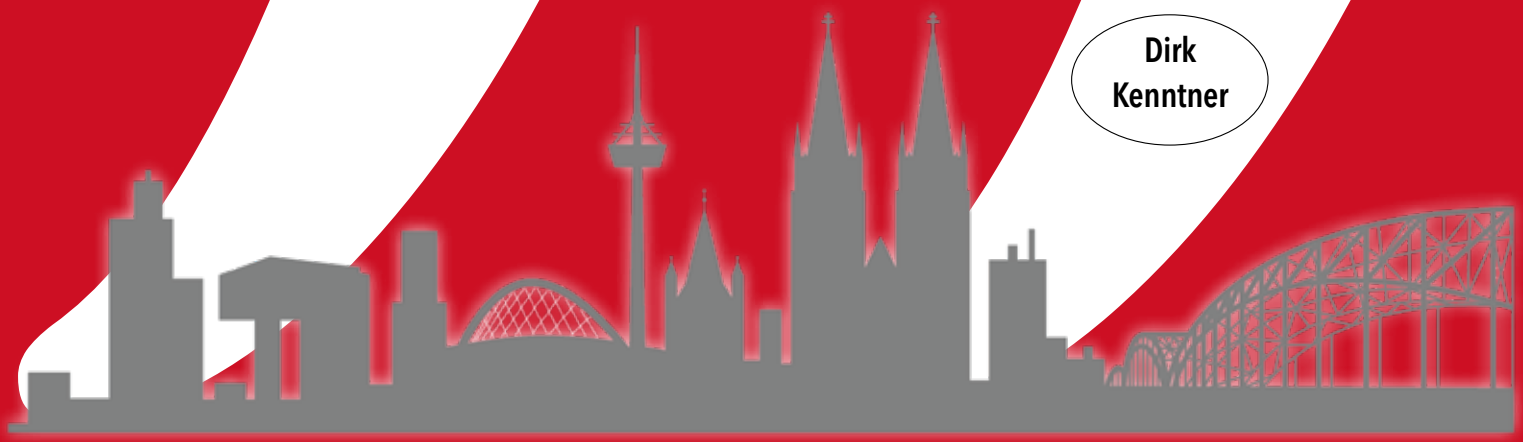
Landgasthaus Ville
Catering u. Eventservice

SCHLOSS MIEL

RECHTSANWALT
Thomas Prenzel

PFK Group GmbH

Dirk Kenntner



Neue Satzung

des Colonia Kochkunstvereins und Gasteria 1884 e.V.

Zweigverein des Verbandes der Köche Deutschlands

§ 1 Name und Sitz

Der im Jahre 1884 gegründete Verein führt den Namen: Colonia Kochkunstverein und Gasteria 1884 e.V.
Der Verein ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Köln eingetragen.
Der Verein ist als Zweigverein des Verbandes der Köche Deutschlands e.V. mit Sitz in Frankfurt am Main eingetragen, agiert jedoch selbstständig und trifft seine Entscheidungen durch die Generalversammlung oder durch den Vorstand.
Der Verein hat seinen Sitz und Gerichtsstand in Köln.
Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck und Aufgabe

Der Colonia Kochkunstverein und Gasteria 1884 e.V. hat die Aufgabe, die regionalen Interessen des Berufsstandes wahrzunehmen, die traditionelle und zukunftsorientierte Kochkunst zu fördern und Maßnahmen zur Ausbildung, Weiter- und Fortbildung für Jedermann anzubieten.

Der Verein wird auf allen Gebieten, welche die Belange des Kochberufes berühren, tätig, um die Interessen des Berufsstandes wahrzunehmen.

Darüber hinaus wird der Verband den Stellenwert des Berufsstandes in der Gesellschaft gegenüber sozialen und öffentlichen Einrichtungen vertreten.

Daher hat er sich insbesondere folgende Aufgaben gesetzt:

1. Durchführung fachlicher und kulturelle Veranstaltungen, um den Beruf des Kochs der Öffentlichkeit im positiven Sinn zu präsentieren und in der Pflege der Kochkunst im allgemeinen Sinn. Die Tätigkeit dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Der Verein ist politisch, rassisch und konfessionell neutral.

2. Unterstützung von sozialen und öffentlichen Einrichtungen und Durchführung von Maßnahmen, die die Einrichtungen unterstützen wie Obdachlosen-Essen, Versorgung von Kriegsopfern mit Nahrung, Versorgung von Opfern von Naturkatastrophen mit Lebensmitteln und ähnliches.

3. Pflege der Kollegialität und Geselligkeit durch regelmäßig abzuhaltende Versammlungen.

4. Förderung des Berufsnachwuchses sowie die Betreuung alter, notleidender Berufskollegen. Durchführung von Jugendkochwettbewerben und Kochwettbewerben sowie von Kochkunstveranstaltungen im regionalen Bereich.

6. Der Verein wird sich nur mit fachlichen und kulturellen Aufgaben, nicht aber mit arbeits- und lohnrechtlichen Fragen befassen.

§ 3 Mitgliedschaft

Die Mitglieder des Vereins setzen sich wie folgt zusammen:
Ordentlicher Mitglieder
Ehrenmitglieder
Mitglieder im Ausbildungsverhältnis
Außerordentliche Mitglieder

1. Ordentliches Mitglied des Vereins kann jede(r) Koch/Köchin I Küchenkonditor/-in oder Küchenmetzger mit abgeschlossener Berufsausbildung sowie Personen werden, die gemeinsame Interessen mit dem Verein haben und den Verein und die Vereinsarbeit uneigennützig unterstützen und fördern. Über Aufnahme von ordentlichen Mitgliedern entscheidet auf Grund eines schriftlichen Antrages der Vorstand. Lehnt der Vorstand die Aufnahme mit Begründung ab, so kann der Antragssteller hiergegen Berufung zur Mitgliederversammlung einlegen. Diese entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit endgültig.

2. Ehrenmitglieder werden vom Vorstand ernannt.

Die ordentlichen Mitglieder und die Ehrenmitglieder nehmen an allen Vereinseinrichtungen nach Maßgabe der Satzung teil. Sie haben gleiche Rechte und Pflichten.

3. Auszubildende des Kochberufes, die ihre Probezeit vollendet haben und einen Ausbildungsvertrag vorweisen können, werden befristet, bis Ende der Ausbildungszeit, als Mitglieder im Ausbildungsverhältnis aufgenommen. Auszubildende Mitglieder im Kochberuf nehmen an allen Vereinssitzungen teil, sind jedoch nicht stimmberechtigt. Sie sind nur für ein Amt innerhalb der Jugendgruppe wählbar.
4. Als außerordentliche Mitglieder können Firmen oder Körperschaften oder sonstige Institutionen aufgenommen werden, die die Interessen und die Vereinsarbeit uneigennützig unterstützen und fördern.
Dies sind insbesondere die Premium-Business und Firmenmitgliedschaften.
Sie haben einen Beitrag zu entrichten, der

vom Vorstand festgelegt wird. Sie sind stimmberechtigt und wählbar für einen Vorstandposten als Beisitzer.
Jedes außerordentliche Mitglied hat eine Stimme in der Generalversammlung.

§ 4 Beiträge

1. Der Jahresbeitrag ist jeweils im ersten Quartal des laufenden Jahres zu entrichten. Die Höhe des Beitrages ist vom Vorstand zu beschließen.
Zahlungsverzug mit mehr als zwei Beiträgen schließt die satzungsmäßigen Rechte für die Dauer des Verzuges aus. Erst mit Erfüllung der Schlussverpflichtung treten die satzungsmäßigen Rechte wieder in Kraft.
Über die Beitragsbefreiung kann die Generalversammlung wie auch der Vorstand beschließen.

Ehrenmitglieder und Mitglieder im Ausbildungsverhältnis sind beitragsfrei. Kollegen im 65. Lebensjahr, die 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft nachweisen, werden beitragsfrei geführt.

§ 5 Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch:
Tod
Austritt
Ausschluss
1. Tod

2. Austritt: Die Austrittserklärung der ordentlichen Mitglieder hat schriftlich per Einschreiben gegenüber dem Vorstand zu erfolgen. Hierbei ist eine vierteljährige Kündigungsfrist zum 31.12. des Kalenderjahres einzuhalten.

Die Kündigung der außerordentlichen Mitglieder ist mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Jahresende schriftlich per Einschreiben möglich.

3. Ausschluss: Der Ausschluss erfolgt durch Beschluss der Versammlung mit Zweidrittelmehrheit, wenn das Vereinsmitglied trotz erfolgter Mahnung mit der Bezahlung im Rückstand ist, bei grobem oder wiederholtem Verstoß gegen die Satzung oder gegen die Interessen des wegen unehrenhaften Verhaltens innerhalb oder außerhalb des Vereinslebens, wegen groben unkollegialen Verhaltens aus sonstigen schwerwiegenden, die Vereinsdisziplin berührenden Gründen.

Vor Entscheidung des Vorstandes ist dem Mitglied unter Setzung einer Frist von mindestens zwei Wochen Gelegenheit zu geben, sich zu den erhobenen Vorwürfen zu äußern. Der Ausschließungsbeschluss ist dem Mitglied unter eingehender Darlegung der Gründe schriftlich bekannt zu machen.

Gegen diesen Beschluss ist die Berufung zur Mitgliederversammlung statthaft. Die Berufung muss per Einschreiben innerhalb einer Frist von einem Monat nach Zugang des Ausschließungsbeschlusses beim Vorstand eingelegt werden. In der Mitgliederversammlung ist dem Mitglied Gelegenheit zur persönlichen Rechtfertigung zu geben.

Wird der Ausschließungsbeschluss vom Mitglied nicht oder nicht rechtzeitig angefochten, so kann auch gerichtlich nicht mehr geltend gemacht werden, der Ausschluss sei unrechtmäßig.

Mit Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedschaftsverhältnis, unbeschadet des Anspruchs des Vereins auf rückständige Beitragsforderungen. Eine Rückgewähr von Beiträgen und Spenden ist ausgeschlossen, ebenso von Sacheinlagen, es sei denn, es bestehen besondere Verträge.

§ 6 Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus:
dem 1. Vorsitzenden,
dem 2. Vorsitzenden,
dem Kassierer,
dem Schriftführer,
dem Jugendwart
und bis zu fünf Beisitzern

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorsitzenden und seinen Stellvertreter gemeinsam vertreten. Diese bilden den gesetzlichen Vorstand im Sinne des § 26 BGB.

Der 1. Vorsitzende ist allein vertretungsberechtigt bis zu einer Höhe von 5.000,- Euro pro Geschäftsanfall.

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Ihm obliegt die Verwaltung des Vereinsvermögens und die Ausführung der Vereinsbeschlüsse.

Der Vorstand kann Rechtsgeschäfte zur Wahrnehmung der Vereinsaufgaben nach Maßgabe des § 2 in unbegrenzter Höhe durchführen. Für Rechtsgeschäfte, die außerhalb der üblicherweise zu führenden Vereinsgeschäfte liegen sowie für Grundstücks- und Dienstverträge! bedarf der Vorstand der Zustimmung der Generalversammlung.

Der Kassierer verwaltet die Vereinskasse und führt Buch über die Ein- und Ausgaben. Zahlungsanweisungen bedürfen der Unterschrift des Kassierers und des Vorsitzenden oder dessen Stellvertreters.

§ 7 Vorstandswahlen

Der Vorstand wird von der Generalversammlung für die Dauer von vier Jahren mit einfacher Mehrheit der anwesenden ordentlichen Vereinsmitglieder gewählt.

Die Vorstandsmitglieder können per Akklamation gewählt werden. Stehen mehrere Bewerber zu Wahl, erfolgt die Stimmabgabe geheim mittels Stimmzettel.

Fällt ein Vorstandsmitglied aus, so stellt der Vorstand ein Vorstandsmitglied bis zur nächsten Generalsversammlung, die zum nächsten Termin unter Berücksichtigung der Satzungsbestimmung einberufen werden muss. Das Ersatzmitglied muss nicht aktuelles Mitglied des Vorstands sein.

Bei einer Vorstandswahl sind immer ein Wahlleiter und ein Protokollführer zu benennen, die keine Vereinsmitglieder sind.

Über die Vorstandswahl ist ein Wahlprotokoll zu führen, das auf der nächsten Vereinsversammlung nach der Generalversammlung verlesen werden muss.

Die Kandidaten für die Vorstandschaft sollten in der Einladung zur Generalversammlung namentlich genannt werden.

§ 8 Generalversammlung

Zur alle vier Jahre stattfindenden Generalversammlung sind alle Mitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung mit min-

destens zweiwöchiger Frist einzuladen. Eine Einladung im Colonia Kurier oder per Mail reicht hierfür aus.

Stimmberechtigt sind nur solche Mitglieder, die mit der Zahlung von maximal zwei ihrer Beiträge dem Verein gegenüber nicht im Rückstand sind. Stimmübertragungen sind nur in schriftlicher Form auf Vereinsmitglieder möglich und müssen auf Verlangen nachgewiesen werden. Es sind maximal zwei Stimmübertragungen auf ein Mitglied möglich.

Jede ordnungsgemäß einberufene Generalversammlung ist beschlussfähig. Beschlüsse der Generalversammlung erfolgen mit einfacher Mehrheit, soweit sich aus Gesetz und Satzung nichts anderes ergibt. Anträge zur Tagesordnung müssen dem Vorstand spätestens zehn Tage vor der Sitzung schriftlich eingereicht werden. Alle Anträge sind der Generalversammlung bekannt zu geben.

Über die Generalversammlung ist ein Protokoll zu führen, das vom Vorsitzenden, dem Wahlleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 9 Aufgaben der Generalversammlung

Die Generalversammlung hat folgende Aufgaben.

1. Die Wahl des Vorstandes.

2. Die Wahl von zwei Kassenprüfern auf die Dauer von vier Jahren. Die Kassenprüfer haben das Recht, die Vereinskasse und die Buchführung jederzeit zu überprüfen. Über die Prüfung der gesamten Buch- und Kassenführung haben sie der Generalversammlung Bericht zu erstatten.

3. Die Entgegennahme des Jahres- und Kassenberichtes des Vorstandes, des Prüfungsberichtes der Kassenprüfung und Erteilung der Entlastung.

4. Die Beschlussfassung über Satzungsänderungen und alle sonstigen ihr vom Vorstand unterbreiteten Aufgaben sowie die nach der Satzung übertragenen Angelegenheiten.

5. Die Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins, mit einer Dreiviertel-Stimmenmehrheit aller stimmberechtigten Mitglieder.

§ 10 Beschlussfassung der Generalversammlung

Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der I. Vorsitzende bei seiner Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende, bei Verhinderung beider ein vom Vorsitzenden bestimmter Stellvertreter.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der Erschienenen, es sei denn, Gesetz oder Satzung schreiben eine andere Stimmenmehrheit vor.

Die Beschlussfassung erfolgt durch offene Abstimmung, soweit nicht gesetzliche Bestimmungen oder die Satzung dem Entgegenstehen.

Eine Änderung der Satzung kann nur durch die Generalversammlung beschlossen werden. Sie bedarf einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten Mitglieder.

Bei der Einladung ist die Angabe des zu ändernden Paragrafen der Satzung in der Tagesordnung bekannt zu geben.

§ 11 Vorstandssitzungen

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse in Vorstandssitzungen, die vom Vorsitzenden und bei dessen Verhinderung vom Stellv. Vorsitzenden einberufen werden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Vorstandsmitglieder anwesend sind. Bei

Beschlussunfähigkeit muss der Vorsitzende bzw. der stellv. Vorsitzende binnen drei Tagen eine zweite Sitzung mit derselben Tagesordnung einberufen. Der Vorstand fasst die

Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der Erschienenen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Sitzungsleiters.

In besonderen Notfällen können mindestens drei Mitglieder der Vorstandschaft eine außerordentliche Vorstandssitzung einberufen.

§ 12 Vermögenslage

Vereinsgelder, soweit sie nicht dem Geschäftskonto unterliegen, sind bei einer Bank mündelsicher anzulegen.

§ 13 Auflösung

Bei Auflösung des Vereins zum Zwecke einer Fusion geht das Vermögen des Vereins an den Nachfolgeverein über.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vereinsvermögen an die zu gleichen Teilen an die „Helping Hands Cologne e.V." (Obdachlosenhilfe) und das Kinderkrankenhaus Köln oder seine Nachfolgeorganisation.

Eine Auflösung des Vereins, gleich aus welchen Gründen, ohne vorherigen Versuch, diese Auflösung abzuwenden, ist nicht statthaft.

Vor jeder eventuellen Auflösung ist eine Generalversammlung mit mindestens ¾ die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder nötig

Nur die Generalversammlung kann die Auflösung des Vereins beschließen. Für eine eventuelle Auflösung ist einer Stimmenmehrheit von mindestens 3/4 der stimmberechtigten Mitglieder nötig.

Fassung vom 29.08.2024, beschlossen einstimmig auf der Generalversammlung.

Köln, den 29.08.2024

Dezember

Marcus, Michael	01.12.
Dreeser, Michael	04.12.
Goetzmann, Ralph	05.12.
Pohl, Stephan	10.12.
Müller, Hermann	09.12.
Harzheim, Verena	15.12.
Wissen, Manuel	20.12.

Januar

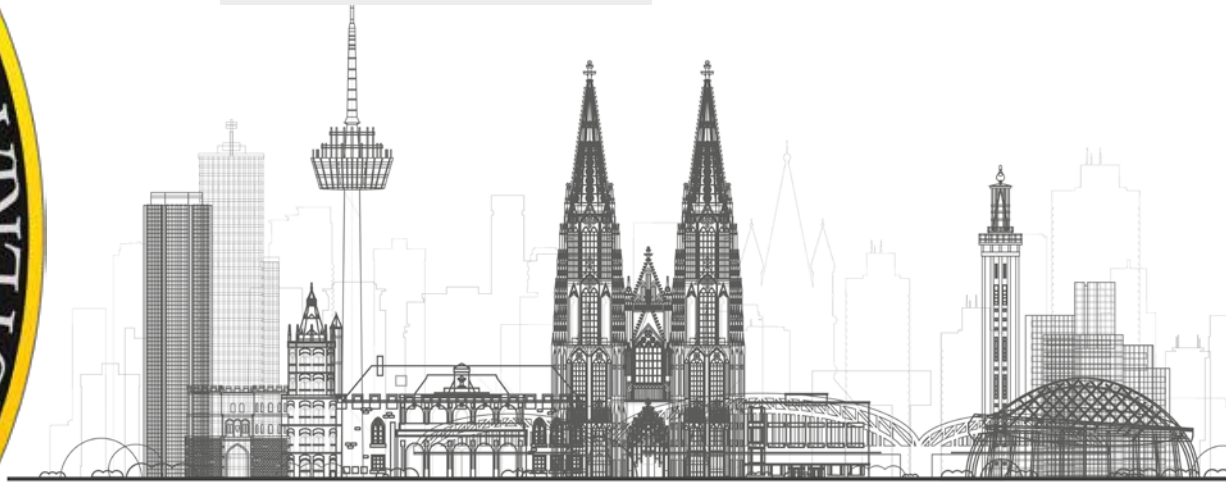
Luque Fernandez, Paolo	08.01
Breitenbücker, Daria	10.01.
Schäfer, Erhard	10.01.
Oberländer, Oliver	15.01.
Abels, Jörg	15.01.
Lantos, Erwin	16.01.
Supica, Ilja	20.01
Putzker, Thomas	25.01.
Schauf, Desirée	26.01.
Helpenstell, Andy	29.01.
Meurer, Lutz	31.01.

Februar

Schopen, Reiner	07.02.
Monitor, Marcel	09.02.
Schilling, Annika	11.02.
Zieves, Maurice	19.02
Badura, Joachim	25.02.

März

Wasserkordt, Christoph	01.03.
Luscher, Peter	06.03.
Doncaster, Julian	09.03.
Lohmann, Frank	14.03.
Krahwinkel, Johannes	20.03.
Schumacher, Angelika	24.03.
Vleer, Ernst	24.03.
Köhler	25.03.
Haas, Marcel	26.03.
Ploew, Lothar	30.03.

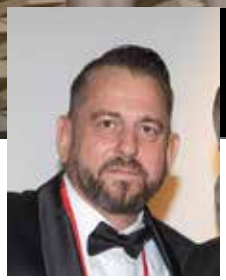


Generalversammlung und neue Gesichter im Vorstand

Es war wieder so weit. Am 28. August startete unsere General-versammlung. Schon deutlich vorher erarbeitete ein Komitee die zeitgemäße Änderung in unserer Satzung. Alte Zöpfe wurden abgeschnitten und Neues kam hinzu. In dieser Ausgabe ist das gesamte, von der General-versammlung bestätigte Werk zum Nachlesen abgedruckt.

Nach der Generalversammlung mit entsprechenden Wahlen wurden einige verdiente Vorstandsmitglieder in den „Ruhestand" verabschiedet. Zum ersten unser Team um die Jugend, der erste Jugendwart Reiner Schopen, dem ich für seinen jahrelangen Einsatz danke und sein Stellvertreter, der zweite Jugendwart, Kurt Mentz dem mein Dank ebenfalls gewiss ist. Die beiden hatten leider das Pech während und nach der Pandemie agieren zu müssen. Allerdings litt Ihre Arbeit darunter nicht im geringsten. Mit einer kräftigen Verjüngung übernahm der Küchendirektor des „Lindner Hotels" Richard Braun das Resort. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit. Des Weiteren verlässt uns der langjährige Schatzmeister Rolf Schweigert aus Altersgründen. Rolf Schweigert hatte maßgeblich am Aufbau des Colonia Kochkunstvereins und dessen Vermögensplanungen mitgearbeitet und bis zur Übernahme durch unsere neue

vl. Richard Braun, Conny Schoop, Ernst Vleer und Eva Eckardt



vl. Richard Braun, Conny Schoop, Ernst Vleer, Marc Kurtenbach, Eva Eckardt, Christian Kerner und Robert Wullen
Bilder links: Andreas Scheidl und Jürgen Sziegoleit

Schatzmeisterin Conny Schoop seine Kasse penibel genau bis zum letzten Tag geführt. Auch unser 2. Vorsitzender, Johannes Krahwinkel, vor etlichen Jahren umgezogen nach Belgien, wird sich nun mehr seinen Aufgaben bei den örtlichen Vereinen widmen. Der Weg ist für ihn, besonders für ungeplante Aktionen, einfach zu lang. Auch Johannes möchte ich persönlich für seine jahrelange Arbeit für den Verein danken. Und übrigens, so richtig weg ist er auch nicht, er ist noch für den Internetauftritt des CKV zuständig.
Sein Nachfolger ist ein alter Bekannter. Jürgen Sziegoleit ist neuer zweiter Vorsitzender des Vereins.
Weiterhin wurde das neue Amt „Großhandel und Großbetriebe“ geschaffen, um noch näher an unseren Mitgliedern zu sein. Dieses Amt wird von Andreas Scheidl besetzt.
Auch die Kassenprüfer wurden neu gewählt. Frau Jutta Beßler und Herr Rene Falke werden diese Funktion für den Verein ausüben. Bestätigt wurden für die nächsten 4 Jahre der Vorstand für Recht, Herr Christian Kerner, unsere Schriftführerin Eva Eckardt, Kassenkontrolle Herr Mark Kurtenbach und der Pressesprecher Robert Wullen.
Unser Aufsichtsrat Fritz Schramma ist ebenfalls einstimmig wiederbestätigt worden.
Auch der erste Vorsitzende bleibt an Bord. Die nächste Jahreshauptversammlung wird Ende 2025 stattfinden.

Text: 1. Vorsitzender Ernst Vleer

Verlassen den Vorstand: Johannes Krahwinkel, Kurt Mentz und Reiner Schopen

Daniel Beckers, …mehr als nur „sozial“

Beckers Backhaus auf der Dürener Straße 437 ist bestimmt schon vielen aufgefallen. Der alte Backhausbau ist allerdings nicht nur im Sommer ein beliebter Treff auf der superschönen Terrasse. Jetzt bietet Beckers einen tollen Mittagstisch mit vielen leckeren Sachen. Frische Hausmannskost und natürlich „das klassische Schnitzel“ und vieles mehr. Und das Ganze auch noch „richtig“ günstig.

Frischgebackenes Körnerbrot und hausgemachter Stollen zum mitnehmen zeigen zudem die Kompetenz vom Backhaus Becker. Alleine schon beim Eintreten, der Geruch von frisch gebackenem Brot lässt einem das Wasser im Mund zusammenlaufen. Jetzt in der Vorweihnachtszeit ist es für Daniel Beckers ein großes Bedürfnis, auch mal was für die Allgemeinheit zu tun. Großes Lebkuchen-Backen für Kinder von Eltern, denen es finanziell nicht so gut geht. Die Idee kam von „Ramon, dem singenden Türsteher“, auch bekannt als die „kölsche Kraat“. Da wurde gebacken, was das Zeug hält und Beckers sagt dazu: „Das Lachen der Kinder ist mein Lohn“. Und als neues Businessmitglied des Colonia Kochkunstverein startet er mit einer mehr als großzügigen Un-terstützung bei unserem Obdachlosenprogramm. Er backt in seiner Freizeit 500 Brote und funktioniert diese zu Brottaschen um. 500 Portionen saftiger Rindergulasch spendet er ebenfalls zum Füllen der Brote. Damit können wir 500 Menschen eine sehr große Freude machen.

Wir hoffen am 23.12. noch auf eure Unterstützung ab 10.30 Uhr vor dem Gürzenich. Wir sehen uns demnächst zum Mittagessen in Beckers Backhaus. Und nicht den hausgemachten Stollen fürs Weihnachtsfest vergessen.

PREMIUM MITGLIEDER

Dom KÖLSCH

Pur kölsch, sonst nix.
Liebe auf den
ersten Schluck.

SELGROS cash & carry

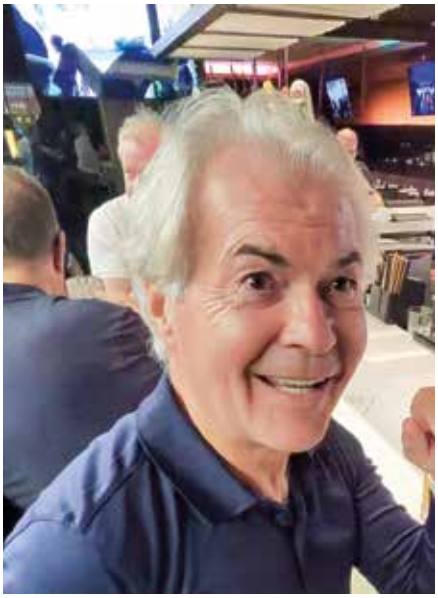
Das rechnet sich. SELGROS
macht das Rennen in der
Gastronomie.

Auf geht's nach Westen: TEXAS

Am 5.Oktober war es dann soweit. Wir trafen uns im Flughafenhotel in Frankfurt und gingen, auf Empfehlung unseres mitreisendem Ulli Jordan, in ein hervorragendes Restaurant. Leckeres Essen, ein guter Wein, der „Vorbereitungsabend" war schon mal „Gentleman like".

Am Sonntagmorgen brauchten wir auch nur über die Straße gehen und standen schon am Lufthansa-Schalter. Um 10.10 Uhr ging es dann nonstop nach Dallas. 14.10 Uhr Dallas, US-Time und Limousinen Fahrt ins HILTON Anatole. Check-in und das erste Abendessen wartete auf uns... BBQ vom Feinsten. Viel Fleisch und Bier! Am zweiten Tag fuhren wir morgens mit den Limousinen zur Besichtigung nach Fort Worth, eine alte Westernstadt. Von hier wurde das Vieh früher zu den großen Fleischbetrieben gefahren. Die Stadt liegt direkt am Red River. Karierte Hemden, Cowboy Hüte, Saloons und vormittags ein Viehtrieb durch die Stadt. Heute war Wild West angesagt.

Im Vordergrund Rene Falke



Zwischenlandung, erstmal im VIP Bereich eine kleine Stärkung fassen - Dr. Uwe Streck

In der Stadt wird täglich eine Herde durchgetrieben. Mittagessen gab es dann im legendären Saloon von Billy Bob der seine besten Zeiten tatsächlich gehabt hatte, als Billy the Kid noch lebte. Nichts desto trotz schauten wir uns in den Saloons um und es wurde noch ein toller Abend.

Am nächsten Morgen ging es dann mit einem kleinen Bus nach San Antonio. Das ehemalige Ford „Alamo“ liegt heute mitten in der Stadt; so ist diese gewachsen. Echte Geschichte. Und wirklich, alles was die Mexikaner damals nicht niederbrannten ist wieder restauriert und mit viel Enthusiasmus wieder hergestellt worden.

Danach einige „Burger“ am Red River und dann ab nach Austin, der Hauptstadt des Staates Texas. Am Abend ein erstklassiges Essen in einem Toprestaurant und danach ins Hotel an die Bar.

Auch auf der Hauptstraße war noch etwas los. Überall Live-Musik und an den Tresen standen die Gäste in drei Reihen.

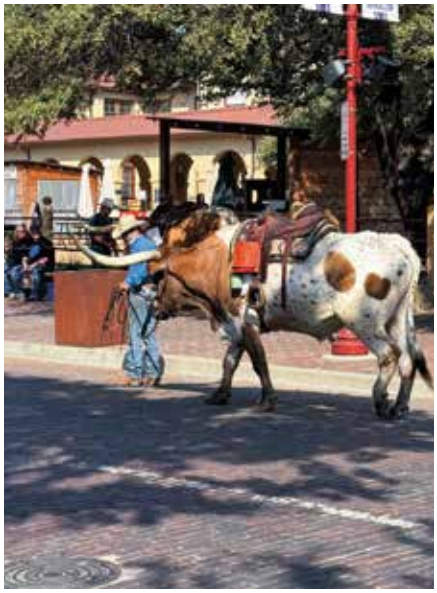
Natürlich war das berühmte Capitol von Austin am nächsten Morgen der Anziehungspunkt für die 99er. Heute teilte sich aber die Gruppe. Einige

Erster Abend mit ordentlich Fleisch

Marc Kurtenbach hat ordentlich Appetit

Ernst im Gespräch mit dem niederländischen F&B Direktor

Viehtrieb durch Fort Worth, reichts.



... immer dieser Falke

machten eine Besichtigung des Capitols, andere besuchten einen der zahlreichen Schießstände und wieder andere schauten sich Austin an. Wir besichtigten das Buddys, eine Tankstelle mit über 100 Benzinpumpen und dazu einem riesigen Laden (das muss man in Texas zuschreiben, hier ist alles riesengroß). Am Abend dann zum Abendessen im berühmten Driscill Hotel. Chef Mark Dayanandan, Member of AAC kochte mit seiner Mannschaft persönlich für uns. Das Menü war perfekt in dem 100 Jahre altem Haus. *(siehe nebenstehende Speisekarte)*

Texas Driskill Dinner

Wednesday, October 9, 2024

Menu

Texas Quail Enchilada,
Cotija Cheese, Crisp Tortilla,
Avocado Cream

Grilled Octopus
Pistachio Pesto, Compressed Watermelon,
Jalapeno and Mint, Sweet Balsamic

Gulf Shrimp Bisque,
Roasted Sweet Corn, Basil Oil

South Texas Antelope "Wellington"
Roasted Baby Heirloom Carrots, Round Rock Honey,
King Trumpet Mushrooms, Cumberland Demi-Glaze

Sour Cherry and Local Goat Cheese Beignets
Chocolate Sauce and Butter Pecan Ice Cream

Please alert your server of any dietary restrictions

The Driskill Hotel
Executive Chef Mark Dayanandan | Executive Pastry Chef Kristen Groth

... da ist Falke schon wieder mit einem texanischen Soldaten und Dr. Uwe Streck in der Festung von Alamo.

Als Gast kam die Deutsche Konsulin zum Abendessen und ließ sich vom Club 99 berichten. Das vorzügliche Menü begann mit geeisten Austern in Lemmon, die beim Empfang gereicht wurden. Im Laufe des Abends wurde noch der ein oder andere Drink vernichtet und irgendwann ging es dann wieder zurück ins Hotel.

Mittwoch 05.02.2025

https://www.facebook.com/Colonia.Kochkunstverein/

Mit freundlicher Unterstützung: SELGROS cash & carry

19:00 Uhr - Einlass 17:00 Uhr
Stadthalle Mülheim

Große Kölner Köche-Sitzung

Der Colonia Kochkunstverein und Gasteria 1884 e.V. bringt die Halle zum Kochen

HÖHNER
Miljö
Treue Husaren
Schops
Räuber
und viele mehr

Bestellungen unter:
vleer@progastgmbh.de

Preise in drei Kategorien
mit Sitzungsimbiss, Getränk und Orden möglich

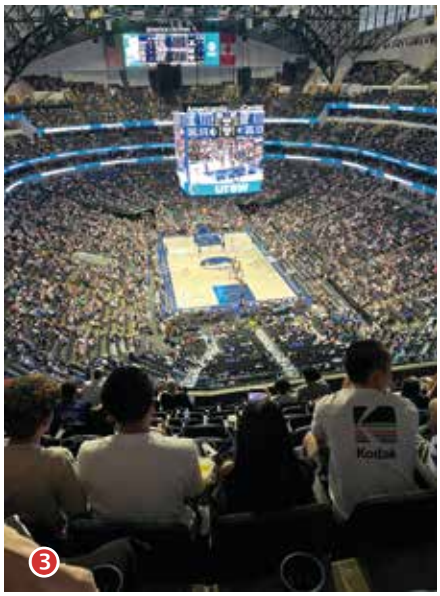
Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist untersagt! Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen.
Veranstalter: Colonia Kochkunstverein und Gasteria 1884 e.V. - info@colonia-kochkunstverein.de
Präsident: Ernst Vleer - Oststraße 86 - 51766 Engelskirchen - Schatzmeisterin: Cornelia Schoop

Am anderen Morgen hatten wir ein neues Ziel, das Hauptquartier der Texas Ranger in Waco. Die Besichtigung des Ranger Museums und ein Blick auf die Ranger Kaserne aus der Ferne, hier war leider kein Besuch möglich. Auch die Vorlage unseres neuen Sessions Orden brachten wir von hier mit. Wieder zurück in Dallas, aßen wir noch ein wenig außerhalb des Hotels und dann besuchten einige von uns noch die Bar im Hilton.

Am Freitag fand dann unser traditionelles Golfspiel statt. Nach einem guten Frühstück im Anatole fuhren wir zum Golfplatz etwas außerhalb der Stadt. Am Abend dann ins Stadion von Nowitzky (es ist tatsächlich eine Straße nach ihm benannt uns seine Statue steht vor dem Stadion) unglaublich.

Am nächsten Tag Besichtigungstour in und rund um die Stadt. Mit am interessantesten war der Besuch im alten Schulbuchladen. Vom Fenster rechts im 4. Stock wurde J. F. Kennedy erschossen. Immer noch eine große Anlaufstation der Amerikaner.

(1) Auf dem Golfplatz (2) Uli Jordan (3) Friedhelm Gruber (4) Dr. Uwe Streck (5) Dirk Kenntner (6) In Waco haben wir den Stern geholt für unseren Orden und stehen hier vor dem Denkmal des ersten Überlandpolizisten, dem berühmten Texas Ranger (7) Der BBQ-Laster (8) Aus dem markierten Fenster im 4.Stock erschoss Lee Harvay Oswalt den damaligen Präsidenten der USA John F. Kennedy.



Ebenso der riesige Turm, der nachts leuchtet wie ein riesiger Golfball. Von hier oben gibt es Ausblicke auf das riesige Verkehrssystem von Dallas, drei, vier Etagen Straßen übereinander, 6 spurig, 8 spurig. Hier normal, bei uns wäre das unmöglich. Wieder im Bus auf der Straße dachten wir, eine riesige Herde Rinder würde uns jetzt rammen. Auf den zweiten Blick sah man, die Herde und die Cowboys auf ihren wilden Mustangs waren alle aus Guss....

Wie viele Tonnen Metall dafür verwendet wurden.... ja Texas, immer groß denken. Die großen Straßen,

(1) Im Hilton beim BBQ, Fleisch pur (2) Kenntner, Bausch und Fritsch vor Teilstücken der Berliner Mauer (3) Hier spielte Nowitzky und wurde zu einer Legende (4) Marcus Michael, Dr. Uwe Streck, Kumara Rajapaksha und Friedhelm Gruber (5) 2 x Texas, 1 x USA. Das ist zur Zeit konsens im Süden. (6) Ein anstrengender Tag: Sascha Lansen und Rene Falke bei einer Erfrischung. (7) Falke, Gruber, Herbertz, Streck und Badura.

Unsere Firmenpartner

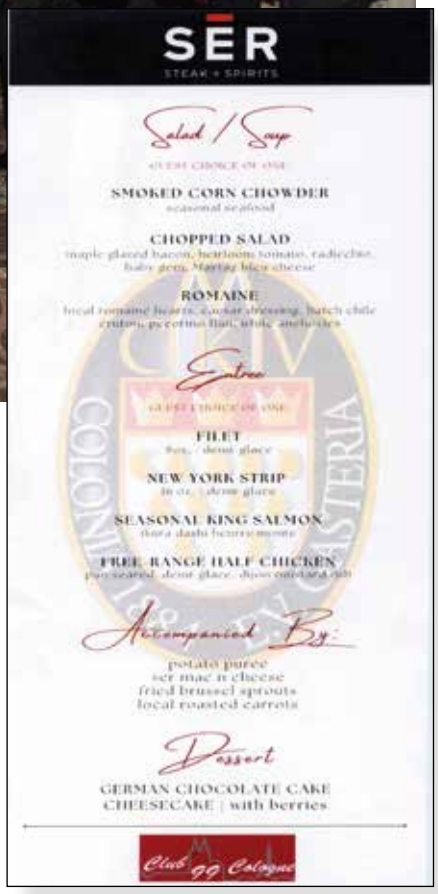
IBA - Automation
Hennies GmbH
Antreiben + Schalten

HYATT REGENCY

scopus

elka FRISCHE

Black Tei Abend im Hilton Anadoleb
Dampfende Vorspeise auf Trocken-Eis



Abendessen bei einem gigantischen BBQ. Danach das riesige Stadion von Dallas. Wir waren im Geschäft für Merchandise Ware. Trikot $ 300 bis $ 400: Ein Blick ins Stadioninnere. Für das nächste Spiel schon wochenlang ausverkauft. Die Ticketpreise: Für einen einfachen Platz ziemlich weit oben bekommt man bei uns einen VIP-Platz vom Feinsten mit Essen und Getränken. Die Texaner haben schon irre Preise. Egal ob im Top Hotel oder in der Eck Kneipe, das Bier kostet $ 7,00. Allerdings Netto mit Tax and Tip bist du dann bei $ 10,00. Das sollte man mal bei uns verlangen. Revolution! Am Abend dann unser berühmter Black Ti Abend und Abschlussessen mit traumhaftem Blick auf Dallas at night . Ein Getränkebüffet mit einem Apperativ-Büffet vom Feinsten machte den Anfang. Das Menü am Tisch startete mit gegrillten Hummerkrabben im Nebel. Wahnsinn! *(siehe Speisekarte).*

Fazit der Reise: viel Amerikanische Geschichte, unglaubliche Weiten und die Gewissheit alles bekommen zu können was man will, wenn das nötige Kleingeld stimmt.

Text: Ernst Vleer - Bilder Joachim Badura

Besuch in der Eishockey Loge

Zurzeit wogt das Glück in der DEL hin und her. Spiele, die man eigentlich Gewinnen müsste, gehen verloren und umgekehrt. Auf jeden Fall wird die Diskussion immer wieder angeheizt. Vor allem, wenn so viele gute Freunde beisammen sind. Der Kölner Wirtschaftsclub. MBS, der Colonia Kochkunstverein, der Sicherheitsdienst Schoop, die Pro Gast GmbH, die Dachdeckerei Frank Koch und Haustechnik Uwe Kosberg freuten sich bereits auf das Spiel am 27.10.24 gegen Wolfsburg. Einer der besten ehemaligen Eishockey Spieler des Vereins, Mirko Lüdemann, mit einer unglaublichen Anzahl an Spielen für den KEC, machte uns seine Aufwartung. Auch der Prokurist der Kölner Haie, Torsten Pfennig kam kurz auf ein Hallo herein. Der traumhafte Blick auf das Eis und die vollbesetzte Halle ist schon etwas Besonderes. Das Spiel gegen die Grizzlys Wolfsburg ging übrigens für uns 2-1 aus. Drei wichtige Punkte.

Torsten Pfennig und Ellen Vleer

Von der Haie Geschäftsführung besuchte uns Torsten Pfennig mit Eishockey Legende Mirko Lüdemann.

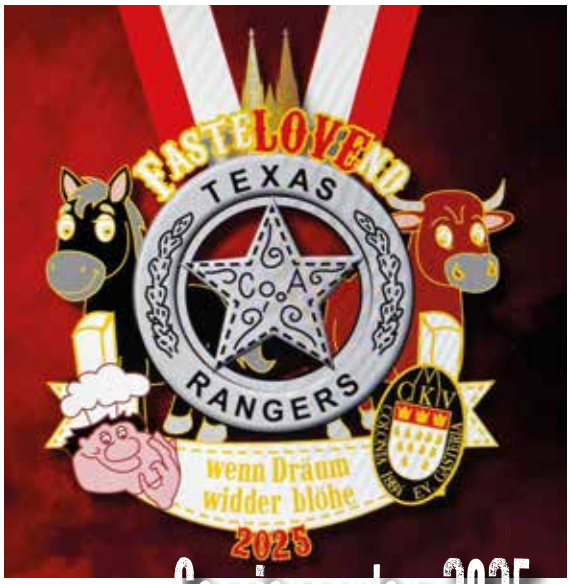
Mirko Lüdemann mit Josef Schoop

Nachrichtem des Couriers

Künstlerin Renate Molsner stellt ihr Kunstwerk „Mannequin“ für den guten Zweck zur Verfügung.

Ellen Vleer und Alex Thelen

UND NOCH EINEN GLÜCKWUNSCH KHALID WOLFF (CEO VON WEIN WOLF) ZUM GEBURTSTAG VON ALEXANDER THELEN



Sessionsorden 2025

Die Gästemischung ist einfach “Mega” und auch die Idee, diese Veranstaltung in angemessen Abendkleidung durchzuführen ist einfach perfekt. Ich freue mich schon jetzt auf die nächste Veranstaltung des Colonia Kochkunstvereins. Und bin natürlich auf den nächsten Preisträger oder Preisträgerin gespannt Seyda Ehren

HERZLICHE EINLADUNG

TRADTIONELLES FISCHESSEN

BEI MAXIMILIAN LORENZ
AM ASCHERMITTWOCH 5. MÄRZ 2025
18.30 SEKTEMPFANG – 19.00 UHR MENÜ

Tartar vom Thunfisch Confierte Landgarnele | Kürbis in Texturen | Safran-Mayonnaise

***

Gebratene Jakobsmuschel | Risotto von Dill & Salzzitrone
Rote Bete Champagner Sauce

***

Zitronen-Buttermilch-Erfrischung

***

Tranche vom Schottischen Wildlachs | Kartoffel-Anis Krapfen | Erbsen-Minz Crème

***

Pochierter Schokoladenkuchen | Himbeer-Pfeffer Sorbet | Haselnusscrumble

PRO PERSON
159 €
ACHTER-TISCH
1.200 €

INKL.
KORRES-
PONDIERENDER
GETRÄNKE

RESERVIERUNG UNTER VLEER@PROGASTGMBH.DE

Das "Spezial Köche Team" Hans-Werner Bartsch, Ernst Vleer, Sascha Lansen, Christian Schardt und Christian Kerner, vorne rechts Stadt Dechant Ms. Robert Kleine. Unten: der Liverpooler Chor bei der Generalprobe.

Colonia.Kochkunstverein
kocht für Jugendchor aus Liverpool

Junge Engländer sind begeistert

120 jugendliche Sängerinnen und Sänger aus Liverpool zu Gast in Köln mit tollem Konzert im Dom

Sankt Aposteln am Neumarkt ist eine der vielen Kirchen Kölns. Ihr angebaut ist der neue Pfarrsaal mit hochmoderner Technik. Auf Anfrage des Dom- und Stadtdechanten Robert Kleine stand der Colonia Kochkunstverein natürlich gerne zur Verfügung mit einem Mittagessen für den Chor. Unser Partner SELGROS unterstützte uns auch hier mit Nudeln, Tomatensoße und Käse, mit Orangen und Äpfeln. Unseren Dank dafür.

Auch konnte sich unser Jugendwart Richard Braun, seines Zeichens

BOTSCHAFTER DES VEREINS

Personen, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht haben, werden zu seinen Botschaftern ernannt.

Günther Hach
Amar

Dipl Ing Norbert
Armand

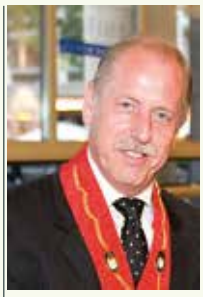
Buddhi
Athauda

Wolfgang
Baer

Hans-Werner
Bartsch

Heinz Josef
Breuer †

Volker
Graumann



Franz Josef
Hermann

Rainer
Herschel

Uli
Jordan

Günther
Klum

Kumara
Rajapaksha

Frank
Remagen

Mohamed
Saeed †

Nicky
Samarasinghe

Rainer
Schillings

Roger
Schönau

Willy
Stollenwerk jr.

Rainer
Tuchscherer

Peter
Weinem †

Markus
Zehnpfennig

Sascha
Lansen

Küchendirektor im Lindner Hotel, mit dem Segen seines Direktors Dirk Metzner, das erste Mal profilieren und kochte im Hotel die Nudeln und die Tomatensoße. Die Crew, Bürgermeister a.D. und Fördervereinsvorstand Hans-Werner Bartsch, Vorstandsmitglied RA Christian Kerner, Fördervereinsmitglied Sascha Lansen und unser „Weinproduzent" Christian Schardt standen alle bereit um zu helfen, wie Stehtische aufbauen, Wasserbad anschließen und Berge von Obst auftürmen. Dazu Schüsseln mit frisch gehobeltem Parmesan. Nudeln und Soße holten wir dann mit dem LKW im Lindner Hotel ab. Auch dafür mein Dank an die handelnden Personen. Und dann kamen unsere Liverpooler auch schon herein. Unser Team an der Kelle sorgte für volle Teller mit Pasta und Tomatensoße. Und es wurde begeistert und hungrig zugegriffen. Wir hatten das Glück, dass die Liverpooler sehr gut erzogen waren und alles an schmutzigem Geschirr selber nach vorne brachten. So war das Abräumen auch keine Arbeit. Alles kam wieder in die Kisten und wurde auf Rollis in den LKW verbracht.

Christian Schardt übernimmt die Kontrolle und sieht nur zufriedene Sänger aus Liverpool.

Nach dem Essen hatten wir auch noch eine kleine Überraschung für alle. Ich hatte eine große Kiste Orden aus den letzten Jahren vom Lager mitgebracht. Stadtdechant Ms. Robert Kleine verteilte diese mit Sorgfalt an die vielen jungen Briten. Ganz nach der Idee, hier gibt es so etwas wie den Hosenbandorden, wenn man seinen Teller mit Pasta aufgegessen hat. Ob Damen oder Herrenorden, die Kiste war zum Schluss leer und alle waren phantastisch gelaunt.

Die jungen Sängerinnen und Sänger zogen sich dann vorne in den Altarraum in St. Aposteln zurück und hielten ihre Chorprobe ab. Jetzt konnte man hören, warum genau dieser Jugendchor nach Köln kam. Einfach toll. Natürlich gab die Akustik der altehrwürdigen Kirche seines noch dazu, doch dieses gewaltige Stimmwerk überzeugte auch so. Nach einiger Zeit des Zuhörens sind wir dann wieder zum Pfarrsaal zurück um aufzuräumen und alles zu verschliessen und zu transportieren. Es hat uns sehr gefreut, hier zu unterstützen und es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Ich stelle mir jetzt mal bildlich vor, dass 120 junge Liverpooler mit dem Orden des Colonia Kochkunstvereins durch Liverpool laufen.

Bilder und Text: Ernst Vleer

© Messe Düsseldorf ctillmann.jpg

Glasstec Düsseldorf

KURARAY überzeugt wieder

Die Glasmesse in Düsseldorf ist vor allem für Weltneuheiten bekannt. Kuraray zeigte erstmals auf einer gigantischen TV Wand in sensationeller Klarheit, in welchen Wolkenkratzern bzw. Sonderbauten ihr Glas an der Fassade verbaut ist.

Bessere Sicherheitsmerkmale als alle anderen Produkte zusammen. Und es gibt noch so viel mehr. Autoverglasung mit einer superdünnen Folie, unsichtbar, aber bei einem Crash zersplittert die Scheibe in tausende harmlose Würfelchen. Die Verletzungsgefahr liegt bei fast 0. Wer mehr erfahren möchte kann sich gerne die Internetseite von KURARAY anschauen.

KURARAY legt Wert auf ökologische Aspekte.

Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sind zentrale Bausteine der Zukunft und Kreislauflösungen der Circular Economy spielen eine Schlüsselrolle bei der Transformation

mit absoluter Qualität.

der Glasherstellung. Die GLASSTEC als Weltleitmesse der Glasbranche, rückt das Thema Circular Economy bewusst in den Fokus und präsentiert innovative Lösungen zu den aktuellen Herausforderungen der Glasindustrie. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die großen Unternehmen der Auto- und Hochbauindustrie hier als Kunden unterwegs sind. Immer wieder neue Herausforderungen müssen und sollten durch immer bessere Produkte gelöst werden. Die Convention der Vordenker bei internationalen Glasexperten, die nicht nur herstellt, sondern auch informiert ist bei KURARAY gesetzt. Und nicht nur das, das Unternehmen ist selbst Teil der Veranstaltung- als Aussteller, Partner und Problemlöser.

In Düsseldorf waren gut 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter national und international fast eine Woche auf dem Stand. Unglaublich viele Gespräche mit angemeldeten Kunden und solchen, die den großen und hochmodernen Stand erst hier entdeckten, wurden

geführt. Ob nun Kunden aus Südafrika, Dubai oder sonst wo auf diesem Planeten, KURARAY hat überall den passenden Außendienst. Einfach ein absolutes TOP Unternehmen.

Ich kann sagen, hier auf dem Stand ist alles auf diesem Niveau. Gäste und Standbetreuung durch das Team rund um Raza Steckel, eine gute Bedienung durch unser Pro Gast Service Team, vom Kaffee bis zum frisch gezapftem DOM Kölsch, natürlich auch die passenden Weine, alkoholfreie Getränke und gute Köche.

Wir sind dankbar, dass unser PRO GAST Küchenteam das Messe Catering durchführen durfte und überzeugten beim Front Coocking und mit vielen frisch zubereiteten Speisen. Das ließ zwar manche Besprechung etwas länger ausfallen, war aber dafür für alle Teilnehmer sehr angenehm. Wir freuen uns, für die nächste Glasstec wieder unsere Ideen umsetzen zu dürfen.

Bilder und Text: Ernst Vleer

Pro Gast Koch Cagatay bei der Vorbereitung - Impressionen vom Aufbau und der Vorbereitung auf dem KURARAY-Messestand.

Das Baum-Restaurant

Versteckt auf der Insel Villa Park, ehemals Sun Island, einem 5 Sterne Resort und Spa im Ari Atoll, gibt es ein kleines Restaurant in den Gipfeln der uralten Bäume, ein absolutes Erlebnis in den Baumkronen.

Bei all den tollen Restaurants mit Front Coocking und riesigen Büffets, die keinen Wunsch offenlassen, gibt es immer die Zeit, in der man zu Zweit oder im Kreise seiner Familie alleine sein möchte.

Und was kann es Schöneres geben, als nach einem traumhaften Tauchgang mit unvorstellbarer Unterwasserwelt, nach einem Drink an der Strandbar oder Relaxen auf der Strandliege und einen Roman gelesen, am Abend

schön zu essen und den Tag Revue passieren zu lassen. Und das ganz intim in einem Baumrestaurant. Hier wurden übrigens keine Bäume gefällt, sondern mit Unterkonstruktionen aus Holz einige Plattformen geschaffen, für Tische fürs private Dining. Um zu seinem Tisch zu gelangen, geht es über Hängebrücken und kleine Naturtreppen.

Ein Tisch im Baumhausrestaurant.

Es gibt ein Menü und man kann aus diversen Vorspeisen und Hauptgängen wählen. Das gegrillte Rinderfilet mit ebensolcher Hummerkrabbe und feinen frischen Beilagen war dann auch genau mein Ding. Dazu ein guter Wein und das Blätterdach über dem Kopf, mit einer dezenten Beleuchtung, was will man mehr.

Eine einzigartige Atmosphäre.

Villa Park ist eine der größten Inseln der Malediven, mit einem großen Sport- und Aktivitätenangebot. Die Insel wird mit ökologisch geführt und auf die Ökologie sehr viel Wert gelegt (es gibt im Inselinneren einen Bereich, der noch nie betreten wurde und so die Natur seit ewiger Zeit nicht berührt oder verändert wurde). Bei der Inselbesichtigung zeigte sich auch, dass es viele Gemüsebeete im Inselinneren gibt, eigene Gärtnereien mit Blumenzucht und viele Hühnerställe zur gesunden Selbstverpflegung. Es gibt eine ganze unsichtbare, aber hochmoderne Personalstadt für über 1000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit eigenen Küchen und Personalräumen, Schlafräume Kinos und Spielräume.

Ellen und Maurice Vleer.

Modernste Infrastruktur sorgt für sauberes Wasser aus dem Meer, alle überlebenswichtigen Funktionen sind direkt mehrfach abgesichert. Der gesamte Müll wird vorsortiert, per Schiff abtransportiert und soweit wie möglich recycelt. Viele Sachen über die wir hier in Deutschland reden, werden auf den Malediven schon lange umgesetzt. Schneeweiße Sandstrände und kristallklares Wasser laden zum Erholen und zum Genießen ein.

Ich sehe euch zum Essen in den Wipfeln des Baumrestaurants und wünsche allen einen guten Appetit.

Bilder und Text: Ernst Vleer

FALKE TÜRAUTOMATION

Ich wünsche allen Mitgliedern, Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025

RENÉ FALKE

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR AUTOMATIKTÜREN UND SICHERHEIT

SELGROS

www.selgros.de

HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER

WIR SIND FÜR DICH DA!

Dein starker Partner für Vereine
und Vereinsmitglieder.
Einkaufen wie die Profis!

STARKER SERVICE

- mehr als 60.000 Food- und Non Food-Artikel
- persönliche Betreuung
- Frischfisch-Theke
- Sonderkonditionen und Zustellservice

PARTNER DER GASTRONOMIE UND HOTELLERIE

Das ganze Selgros-Team
*in **Frechen** und **Köln** freut sich*
auf Deinen Besuch!

SELGROS Frechen
Europaallee 35 · 50226 Frechen
Tel.: 02234 1862-0
Fax: 02234 1862-199

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 6 – 20 Uhr
Sa. 6 – 20 Uhr

SELGROS
Köln-Am Butzweilerhof
Von-Hünefeld-Straße 100
50829 Köln-Am Butzweilerhof
Tel.: 0221 5983-0
Fax: 0221 5983-199

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 6 – 21 Uhr
Sa. 6 – 20 Uhr

Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbstständige